

Baugesuch 2026-1238

Erstellt am 24.02.2026 um 09:08
Zuletzt bearbeitet am 12.03.2026 um 14:33
Generiert am 12.03.2026 um 14:33

Adresse

Weidhofstrasse 7, Merenschwand 5634

Gemeinde

Merenschwand

Parzelle(n)

468

Beschreibung

Neubau MFH Merenschwand

Leitbehörde

Gemeinde Merenschwand

Gesuchsteller/in

Kamm Architekten AG, Sandra HeimeI, Rothusweg 12,
6300 Zug

Grundeigentümer/in

W3immo GmbH, Firstweg 16c, 6356 Rigi Kaltbad

Projektverfasser/in

Gesuchsteller/in ist Projektverfasser/in

Stichworte

-

Eingangsdatum

12.03.2026

Allgemeine Informationen

Lage des Vorhabens

Strasse, Nr. Weidhofstrasse 7

PLZ 5634

Ort Merenschwand

Zuständige Gemeinde Merenschwand

Weitere betroffene Gemeinden

Parzelle	Zuständige Gemeinde	Merenschwand
	Parzellennummer	468
	E-GRID-Nr.	CH335681327556

Gebäude	EGID-Nr	CH335681327556
	Assekuranz-Nr.	488

Projektänderung Ja
 Nein

Nutzungszonen Wohnzone 2

Naturgefahren

Gestaltungs-und Erschliessungsplan

Überlagerte Schutzzonen und Schutzobjekte

BAUBESCHRIEB

PROJEKT | MER Neubau MFH Weidhofstrasse 7, 5634 Merenschwand



Auflageprojekt

Stand: März 2026

1 Projektorganisation

Bauherrschaft / Grundeigentümer W3immo GmbH, c/o Karim Dahinden

Firstweg 16c
6356 Rigi Kaltbad
Tel 079 511 43 06
Email w3immo_D@gmx.ch

Architekt (SIA Phasen 31-53) KAMM Architekten AG

Rothusweg 12
6300 Zug
Tel 041 729 51 51
Email info@kamm.ag

Fachplaner

Statik Meichtry & Widmer I Bauingenieure AG Zug
Alpenstrasse 11
6300 Zug
Tel 041 769 10 10
Email sekretariat@meichtry-widmer.ch

Elektroplanung

Bütler Elektro Telecom AG
Pilatusstrasse 41
5630 Muri
Tel 041 56 677 70 10
Email info@buetler-elektro.ch

HLKS-Planung

BBU Haustechnik AG
Industrie Nord 7
5643 Sins
Tel 041 530 72 11
Email info@bbu-ht.ch

Bauphysik

Tel
Email

Projektbeschreibung

Das auf dem Grundstück Nr. 468 an der Weidhofstrasse 7 in Merenschwand bestehende Gebäude wird abgebrochen und ein Mehrfamilienhaus mit 5 Wohnungen wird erstellt. Im Erdgeschoss und Obergeschoss befinden sich jeweils zwei Wohnungen und im Dachgeschoss ist eine Wohnung vorgesehen. Den beiden Wohnungen im Erdgeschoss ist ein grosszügiger Aussenbereich mit einem Gartensitzplatz und den Wohnungen im Obergeschoss jeweils ein Balkon zugeordnet. Die Attikawohnung setzt sich durch ihr Volumen von der Hauptkubatur ab und schafft durch ihren Rücksprung eine Fläche die als Dachterrasse genutzt wird.

Bei diesem Objekt kommt die Massivbauweise zum Einsatz, wobei Bodenplatte, Decken und tragende Wände aus Stahlbeton gefertigt werden. Die Aussenwände werden aus Backstein gemauert und aus statischen Gründe Teilbereiche in Beton erstellt. Die Fassade erhält eine vorgehängte hinterlüftete Plattenfassade mit mineralischer Dämmung. In Kombination mit Holz-Metall-Fenstern wird eine hochwertige, langlebige und zugleich zurückhaltende Materialität vermittelt. Als Farbton der Fassade wurde ein natürlicher Branton gewählt. Die Einschnitte der Balkone, Attika und Eingangsbereiche heben sich farblich in einem hellen gelb von der Hauptfassade ab.

Grosszügige Fensteröffnungen gewährleisten helle Wohnräume und eröffnen Ausblicke in die Nachbarschaft und die Landschaft, während Rafflamellenstoren den Sonnenschutz sicherstellen. Das Gebäude wird mit einem Flachdach abgeschlossen, auf welchem eine Photovoltaikanlage errichtet wird.

Das Untergeschoss bietet Platz für eine Tiefgarage mit 10 Parkplätzen sowie Veloabstellplätzen für mindestens 21 Fahrräder. Zusätzlich sind Kellerabteile für jede Wohnung, ein Technikraum für die Haustechnik vorgesehen. Die Wärmegegewinnung wird über Erdsonden erfolgen.

2 Ausgangslage

2.1 Ziel Bauherrschaft

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 5 Wohneinheiten und Tiefgarage.

Wohnungsübersicht:

- EG: Top 1, 3.5-Zimmer-Wohnung (85.7 m²) mit Gartensitzplatz
- EG: Top 2, 4.5-Zimmer-Wohnung (110 m²) mit Gartensitzplatz
- OG: Top 3, 3.5-Zimmer-Wohnung (85.7 m²) mit Balkon
- OG: Top 4, 4.5-Zimmer-Wohnung (110 m²) mit Balkon
- DG: Top 5, 4.5-Zimmer-Wohnung (104 m²) mit Dachterrasse

Tiefgarage mit 10 Parkplätzen, vor der Tiefgarage 2 Parkplätze.

In Summe 21 Veloabstellplätze, davon 12 Stellplätze im UG und 9 Stellplätze im EG.

2.2 Konstruktion

Neubau:

- Massivbauweise mit Stahlbeton (Bodenplatte, Decken, tragende Wände)
- Mauerwerk aus Backstein und Kalksandstein
- Vorgehängte hinterlüftete Eternitfassade mit mineralischer Dämmung
- Flachdach

3 Bau- und Planungsrecht

3.1 Ausgangslage kommunal und kantonal

Gemeinde	Merenschwand
Kanton	Aargau
Zone	W2
Ausnützungsziffer	659.2 m ²
Gebäudehöhe	9.615
Grenzabstand	4.00 m
Lärmschutzzone	ESII

3.2 Erneuerbare Energien / Vorgaben Energiegesetz

Vorgesehenes Heizsystem: Erdsonden-Wärmepumpe

Photovoltaikanlage auf Flachdach (Attika)

4 Termine

Bauprojekt / Auflageprojekt
Baubewilligung
Ausführungsplanung
Baubeginn
Bezug

März 2026
Oktober 2026
Oktober 2026
Dezember 2026
Mai 2028

5 Baubeschrieb

Der Baubeschrieb gibt einen Überblick über bereits angedachte und vorabgeklärte Themen. Er folgt der Gliederung des Baukostenplanes BKP.

1 Vorbereitungsarbeiten

10 Bestandesaufnahmen

- Bestandesaufnahme Werkleitungen
- Schadstoffuntersuchung Bestandesbau

11 Räumungen

- Rückbau Bestandesgebäude

12 Provisorien

- provisorische Baustellenerschliessung

13 gemeinsame Baustellenerschliessung

- Baustellen-Zäunung, Medienerschliessung

15 Anpassungen an bestehenden Erschliessungsanlagen

- Anpassung an Kanalisationsleitungen

20 Baugrube

- Baugrubenaushub inkl. Abtransport (ca. 2'150 m³)
- Baugrubenabschluss nach Erfordernis
- Hinterfüllung und Rohplanie

21 Rohbau 1

211 Baumeisterarbeiten

- Kran und Baustelleneinrichtung
- Fassadengerüst
- Kanalisationen im Gebäude

211.5 Beton- und Stahlbetonarbeiten

- Bodenplatte 25 cm, Dichtbeton DK2
- Liftunterfahrt
- Decke über UG (40 cm zu beheizten Räumen, 35 cm zu Umgebung)
- Decken über EG und OG (26 cm)
- Decke über Attika (25 cm)
- Aussenwände UG Dichtbeton DK2
- Innenwände / Wohnungstrennwand Beton in allen Geschossen
- Treppenelemente Beton vorfabriziert
- Stützen Beton vorfabriziert
- Betonwände in der Umgebung

211.6 Maurerarbeiten

- Innenwände aus Kalksandstein (UG) und Backstein (EG-DG)
- Aussenwände EG bis DG aus Backstein

215 Montagebau als Leichtkonstruktion

KAMM Architekten AG

- Eternitfassade inkl. mineralischer Dämmung
- Fensterbänke aus Metall

22 Rohbau 2

221 Fenster, Aussentüren, Tore

- Fenster aus Holz-Metall
- Eingangstüren Erdgeschoss
- Kipp-Garagentor motorisiert mit Schlupftüre

224 Bedachungsarbeiten

- Flachdach über Attika extensiv begrünt
- Flachdach über OG als begehbare Terrasse mit Platten auf Stelzen
- Flachdach Garagendach und Technikraum bituminös mit Wurzelschutz
- Flachdach Eingangsvordach extensiv begrünt

228 Äussere Abschlüsse, Sonnenschutzanlagen

- Rafflamellenstoren vor allen Fenstern EG bis DG
- Markise Attikaterrasse
- Markisen Balkone OG

23 Elektroanlagen

231 Starkstromanlagen

- Hauptverteilung

232 Starkstrominstallationen

- Starkstrominstallationen in allen Bereichen
- Photovoltaikanlage auf Flachdach
- Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) mit Smart Me

233 Leuchten und Lampen

- Allgemeinbeleuchtung Treppenhaus und Tiefgarage

236 Schwachstrominstallationen

- Telefon, LWL und Gegensprechanlage

24 HLK-Anlagen, Gebäudeautomation

242 Heizungsanlagen

- Wärmepumpe Erdsonden
- Niedertemperatur-Bodenheizung mit Einzelraumtemperaturregulierung

244 Lufttechnische Anlagen

- Grundlüftung in allen Wohnungen

25 Sanitäranlagen

251 Sanitärapparate

- Sanitärinstallationen gemäss Planung
- Pro Wohnung: Bad/WC und separates WC bzw. Dusche/WC

KAMM Architekten AG

258 Kücheneinrichtungen

- Einbauküchen in allen 5 Wohnungen

26 Transportanlagen

261 Aufzüge

- Personenaufzug von UG bis DG

27 Ausbau 1

271 Gipsarbeiten

- Grundputz Wände EG bis DG
- Abrieb Wände
- Weissputz Decken

272 Metallbauarbeiten

- Geländer / Handlauf Balkone und Attikaterrasse
- Absturzsicherung Fenster
- Handläufe und Geländer Treppenhaus
- Geländer Zugang
- Briefkastenanlage
- Veloständer innen und aussen

273 Schreinerarbeiten

- Wohnungseingangstüren
- Zimmertüren
- Kellertüren / Lattenverschläge
- Einbauschränke

275 Schliessanlagen

- Schliessanlage mit Zylindern und Schlüsseln

28 Ausbau 2

281 Bodenbeläge

281.0 Unterlagsböden

- Zementüberzug UG
- Gussasphalt Tiefgarage
- Unterlagsboden Wohnungen und Treppenhaus
- Dämmung über Tiefgarage und Attika

281.6 Bodenbeläge aus Platten

- Plattenbeläge Nasszellen (ca. 90 m²)
- Plattenbeläge Treppenhaus
- Plattenbelag Treppe

281.7 Bodenbeläge aus Holz

- Parkett in Wohnungen (ca. 450 m²)

282 Wandbeläge

- Plattenbeläge Nasszellen (ca. 120 m²)

KAMM Architekten AG

285 Innere Oberflächenbehandlungen
- Malerarbeiten Decken und Wände

4 Umgebung

421 Gärtnerarbeiten
- Belag Rampe und Aussenparkplätze
- Belag Zugang Fussweg
- Sitzplätze EG
- Umgebungsbelag

422 Einfriedungen
- Zaun Ost und Süd

424 Spiel- und Sportplätze
- Spielplatz (ca. 75 m² aufgeteilt)

425 Stützmauern
- Böschung West

5 Baunebenkosten

- Baubewilligung
- Dokumentation und Plandokumente
- Bauzeitversicherung
- Rückstellungen und Reserven

Unterschriften

Bauherrschaft / Grundeigentümer:

Ort, Datum: _____

W3immo GmbH | Unterschrift

Architekt:

Ort, Datum: _____

KAMM Architekten AG | Unterschrift

Merenschwand

1:500

Plannummer: 48

Parzellennummer: 468



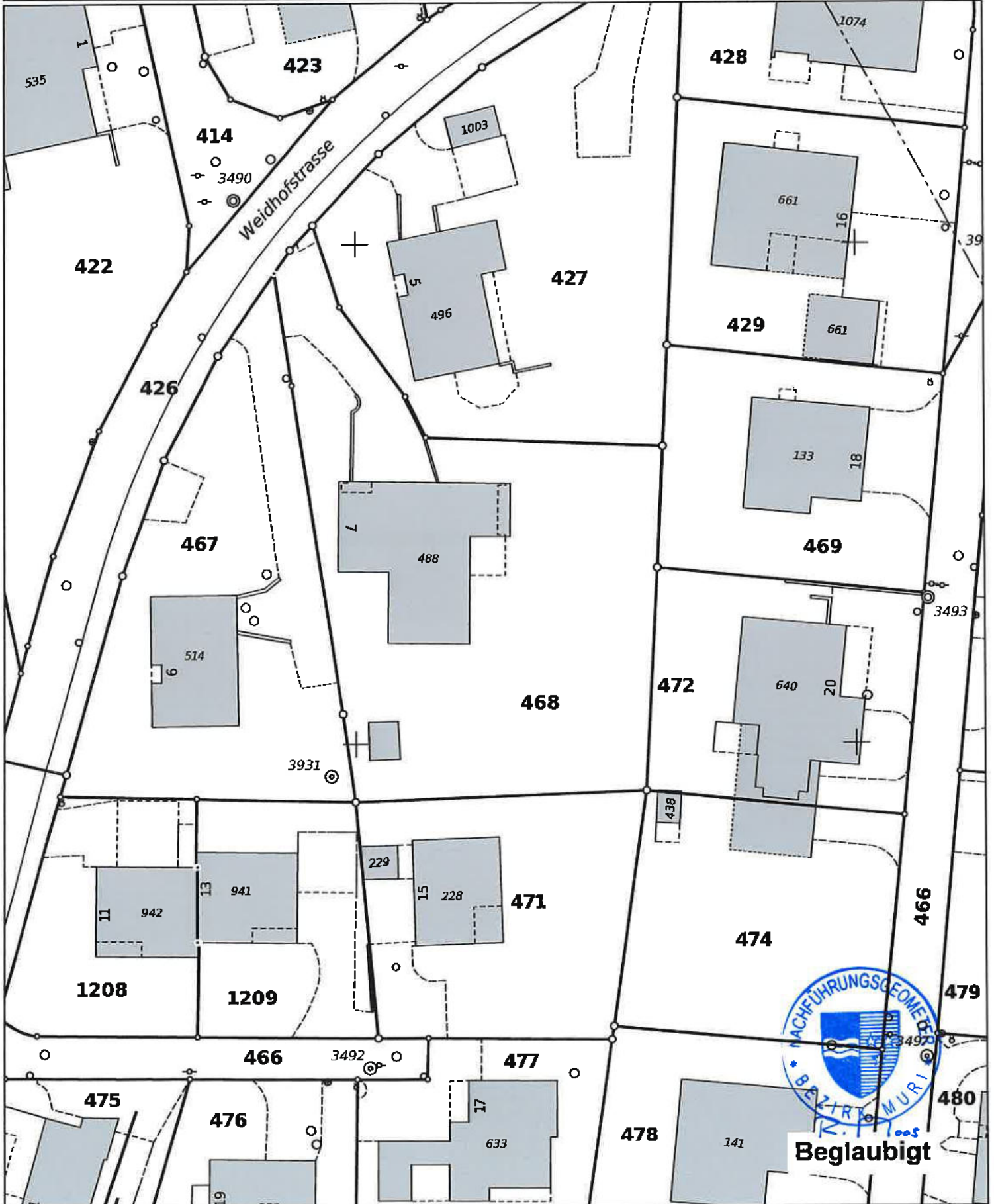
Katasterplankopie

Legende: www.cadastre.ch/legende
Datenqualität: Standard AV93

KANTON AARGAU

Datum: 11.03.2026

Nachführungsgeometer
Kreis Muri



Achtung!
Parzellen mit unterstrichenen Nummern sind an einer Mutation beteiligt und im Grundbuch noch nicht rechtskräftig eingetragen.
Schutz der Vermessungsfixpunkte: Gefährdungen solcher Punkte (Signaturen) sind umgehend zu melden (Tel. 056 675 76 00).

MER | Neubau MFH Merenschwand

Projektadresse Weidhofstrasse 7 5634 Merenschwand
Bauherrschaft W3immo GmbH, Firstweg 16c 6356 Rigi Kaltbad

Änderungsplan

Situation

± 0.00 = OK FB EG = 418.48m ü.M.

Plannummer **32-0.01** | Datum 14.04.26 | Gez. NS | Gr. 297.0x420.0 | Mst. 1:500

Projektverfasser:

KAMM
KAMM Architekten AG
Rothusweg 12 | 6300 Zug
+41 41 729 51 51
www.kamm.ag | info@kamm.ag

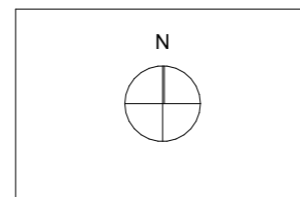
Grundeigentümer
& Bauherrschaft:

W3immo GmbH
Firstweg 16c
6356 Rigi Kaltbad

Zug.

Legende :

- Bestand
- Abbruch
- Neu



KAMM Architekten AG

Rothusweg 12 | 6300 Zug | +41 41 729 51 51 | www.kamm.ag | info@kamm.ag



MER | Neubau MFH Merenschwand

Projektadresse Weidhofstrasse 7 5634 Merenschwand
 Bauherrschaft W3immo GmbH, Firstweg 16c 6356 Rigi Kaltbad

Änderungsplan
Grundrisse OG, DG, DA ± 0.00 = OK FB EG = 418.48m ü.M.

Plannummer **32-1.03** Datum 14.04.26 | Gez. NS | Gr. 594.0x630.0 | Mst. 1:100

Projektverfasser:

KAMM Architekten AG
 Rothusweg 12 | 6300 Zug
 +41 41 729 51 51
 www.kamm.ag | info@kamm.ag

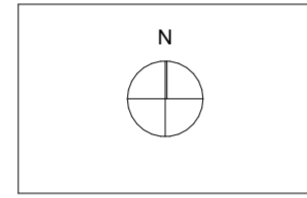
Grundeigentümer
 & Bauherrschaft:

W3immo GmbH
 Firstweg 16c
 6356 Rigi Kaltbad

Zug:

Legende:

- Bestand
- Abbruch
- Neu

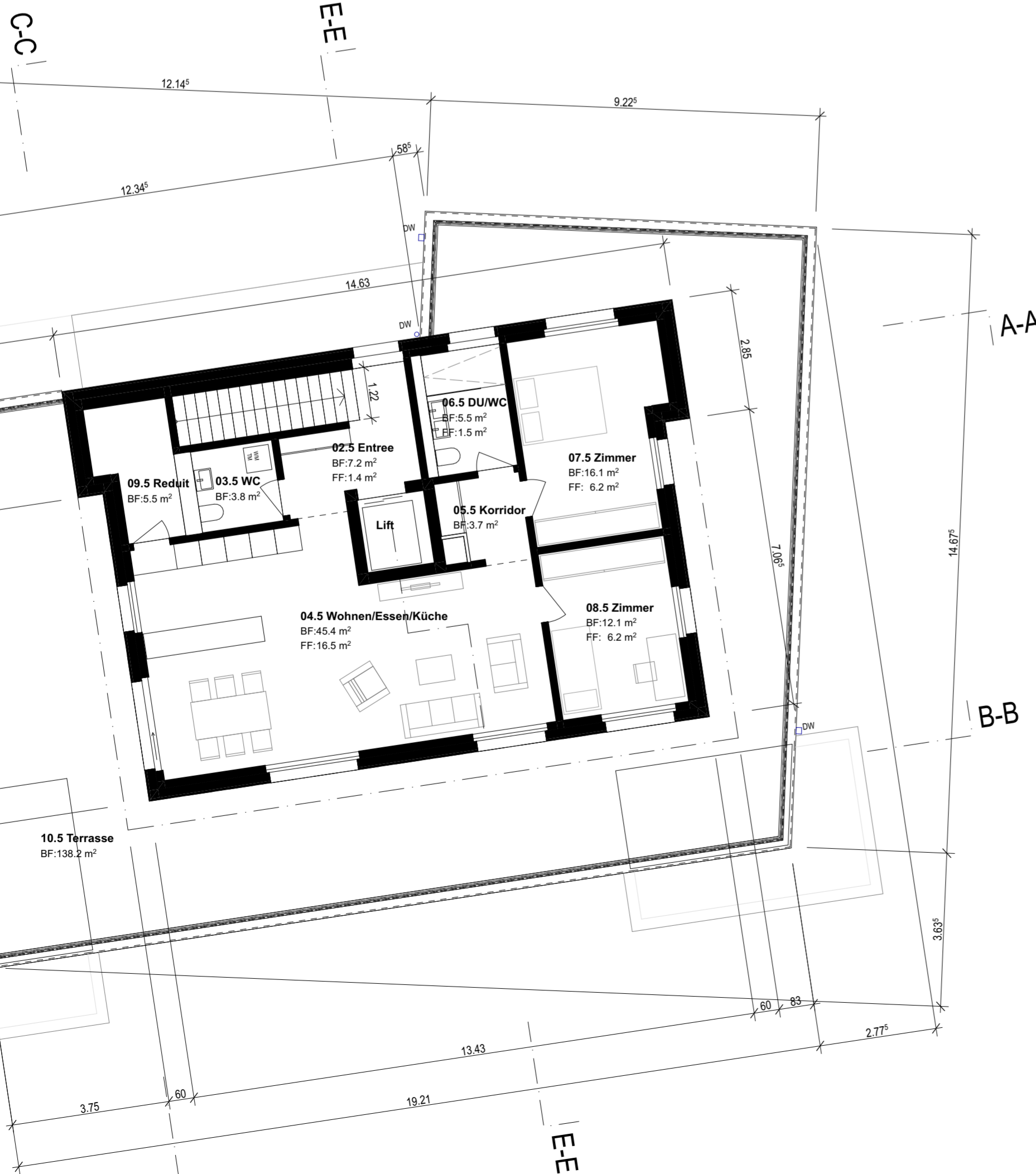
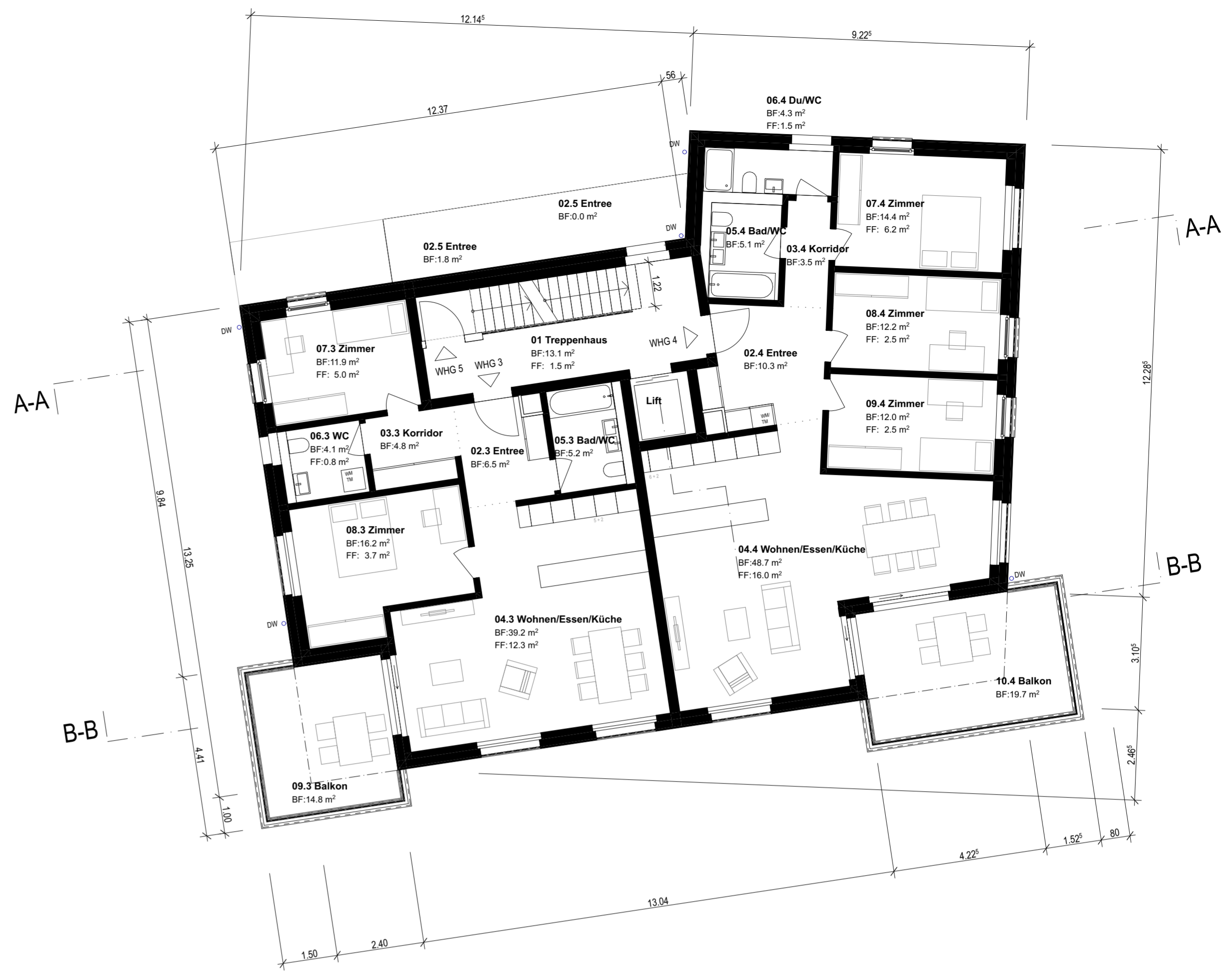


KAMM Architekten AG

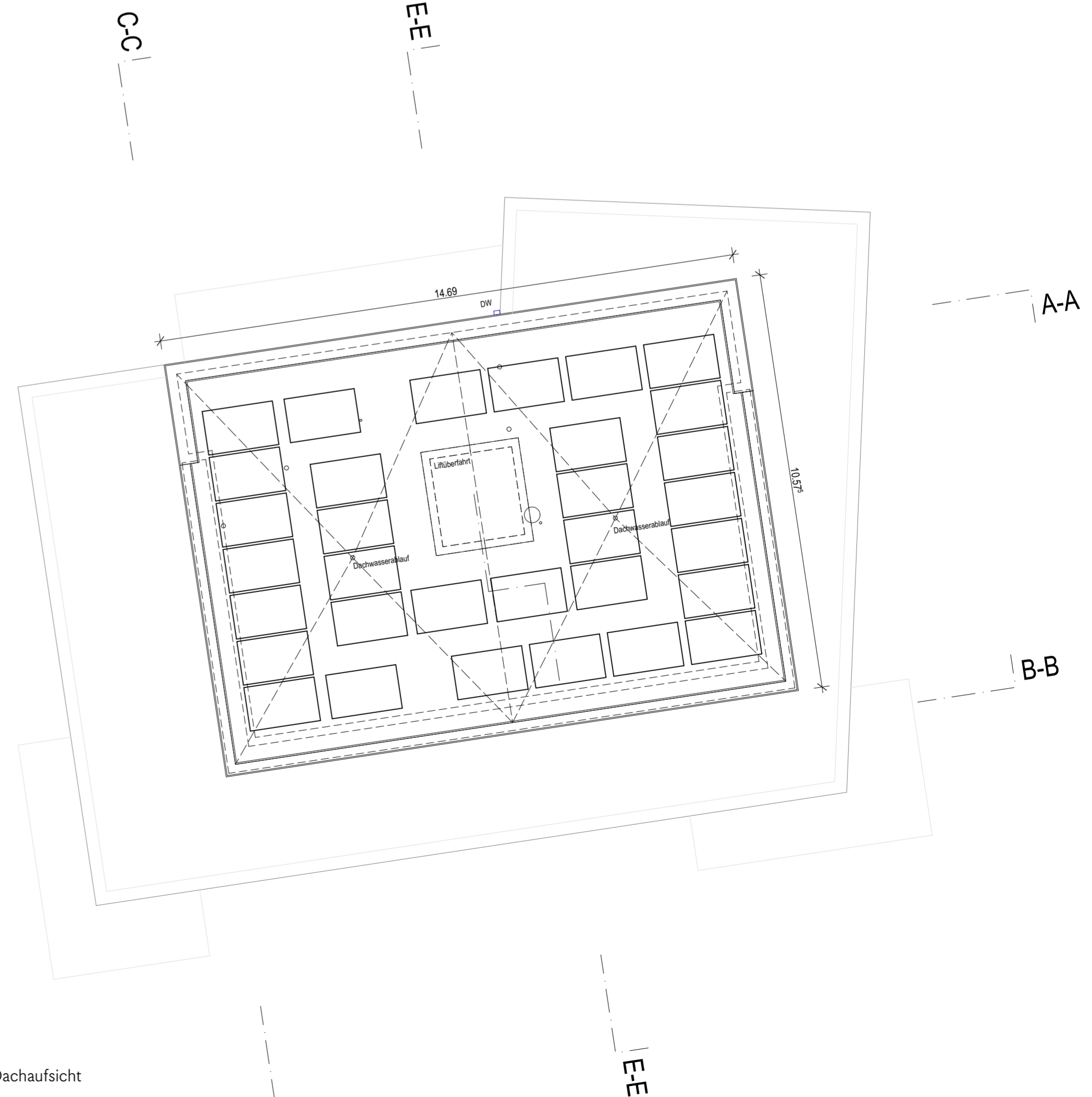
Rothusweg 12 | 6300 Zug | +41 41 729 51 51 | www.kamm.ag | info@kamm.ag



Obergeschoss



Attikageschoss



Dachaufsicht

MER | Neubau MFH Merenschwand

Projektadresse Weidhofstrasse 7 5634 Merenschwand
Bauherrschaft W3immo GmbH, Firstweg 16c 6356 Rigi Kaltbad

Änderungsplan

Grundriss UG

± 0.00 = OK FB EG = 418.48m ü.M.

Plannummer 32-1.01 | Datum 14.04.26 | Gez. NS | Gr. 594.0x630.0 | Mst. 1:100

Projektverfasser:

KAMM
KAMM Architekten AG
Rothusweg 12 | 6300 Zug
+41 41 729 51 51
www.kamm.ag | info@kamm.ag

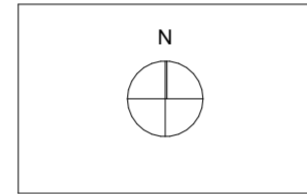
Grundeigentümer
& Bauherrschaft:

W3immo GmbH
Firstweg 16c
6356 Rigi Kaltbad

Zug

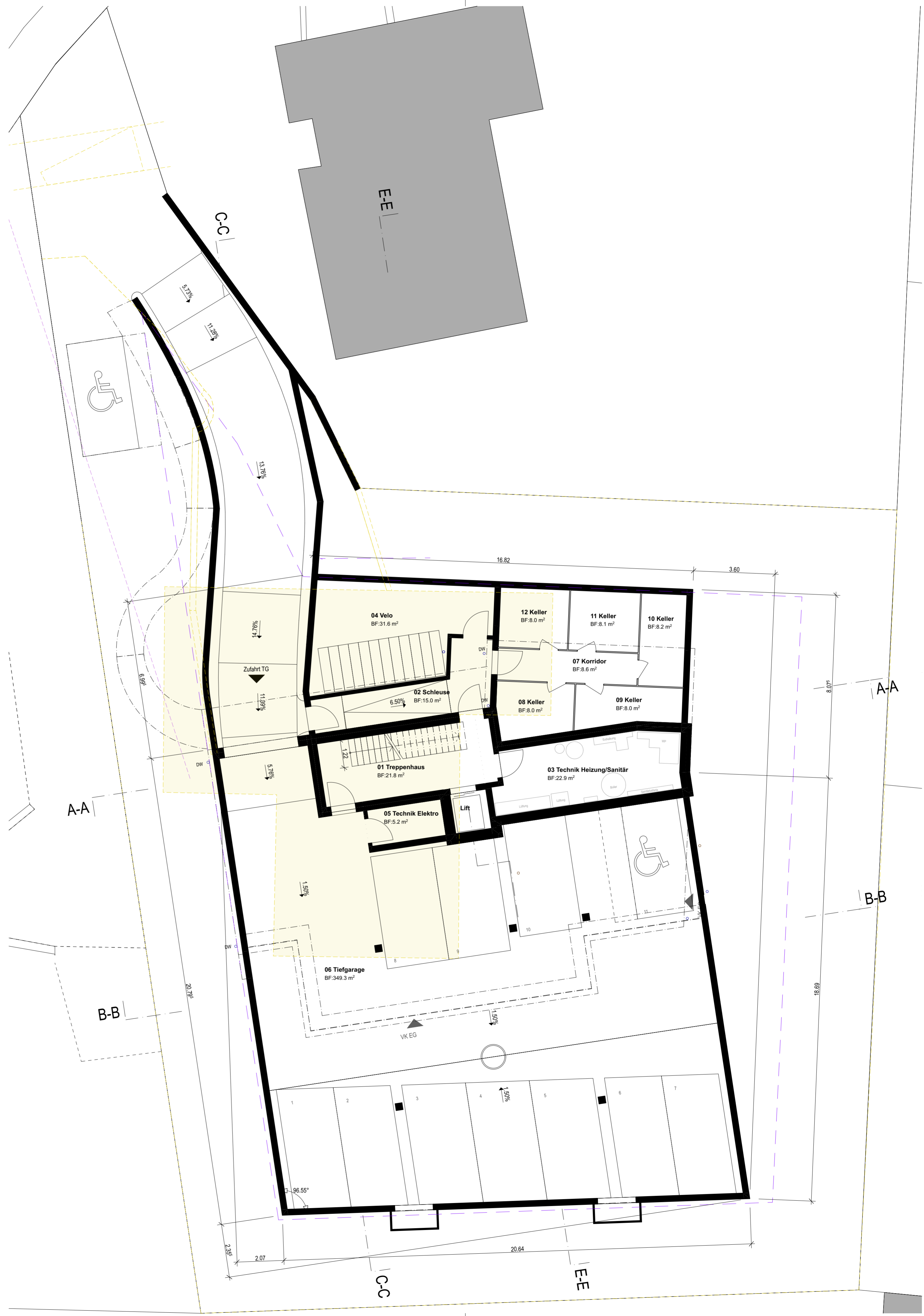
Legende:

- Bestand
- Abbruch
- Neu



KAMM Architekten AG

Rothusweg 12 | 6300 Zug | +41 41 729 51 51 | www.kamm.ag | info@kamm.ag



MER | Neubau MFH Merenschwand

Projektadresse Weidhofstrasse 7 5634 Merenschwand
Bauherrschaft W3immo GmbH, Firstweg 16c 6356 Rigi Kaltbad

Änderungsplan

Grundriss EG

± 0.00 = OK FB EG = 418.48m ü.M.

Plannummer 32-1.02 | Datum 22.04.26 | Gez. NS | Gr. 594.0x630.0 | Mst. 1:100

Projektverfasser:

KAMM
KAMM Architekten AG
Rothusweg 12 | 6300 Zug
+41 41 729 51 51
www.kamm.ag | info@kamm.ag

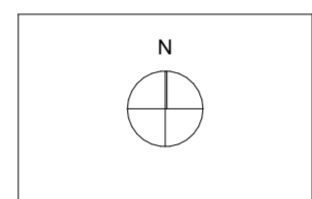
Grundeigentümer
& Bauherrschaft:

W3immo GmbH
Firstweg 16c
6356 Rigi Kaltbad

Zug.

Legende:

- Bestand
- Abbruch
- Neu



KAMM Architekten AG

Rothusweg 12 | 6300 Zug | +41 41 729 51 51 | www.kamm.ag | info@kamm.ag



100/103 MER 23 Nachklimawerk

22.04.26

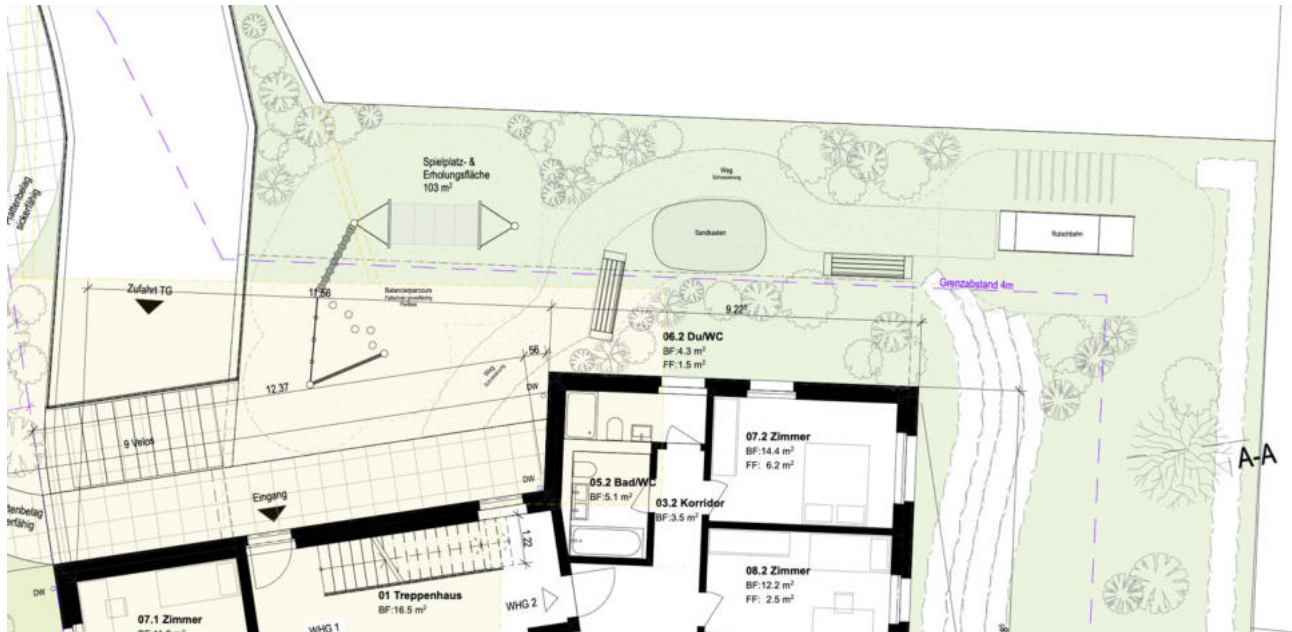


KONZEPTBESCHREIB SPIELPLATZPLANUNG

MER | Neubau MFH Weidhofstrasse 7, 5634 Merenschwand

Bauherrschaft: W3immo GmbH, Firstweg 16c, 6356 Rigi Kaltbad

Änderungsplan 260422 | Stand: April 2026



1 Ausgangslage

Im Erdgeschoss des Neubaus MFH Merenschwand ist gemäss Grundriss EG (Plan 32-1.02, Änderungsplan 22.04.26) eine Spielplatz- und Erholungsfläche von 103 m² im Aussenbereich ausgewiesen. Gegenüber dem Vorprojekt wurde die Fläche deutlich erweitert und mit einem differenzierten Spielangebot ergänzt. Die Fläche liegt im nordöstlichen Bereich des Grundstücks und ist in die terrassierte Gartenanlage eingebettet. Die natürliche Geländemodellierung mit gestaffelten Ebenen und Natursteinmauern bildet den räumlichen Rahmen für das Spielangebot.

2 Leitgedanke

Das Spielplatzkonzept orientiert sich am Prinzip des naturnahen, in die Landschaft integrierten Spielens. Die erweiterte Spielplatz- und Erholungsfläche kombiniert motorisch anspruchsvolle Elemente (Rutschbahn, Balancierparcours) mit ruhigeren Bereichen (Sandkasten, Sitzgelegenheiten). Die Übergänge zwischen Spiel-, Aufenthalts- und Grünfläche sind fließend gestaltet. Ein grosszügig dimensionierter Fallschutzbereich aus Perlkies verbindet die aktiven Spielzonen und gewährleistet die Normkonformität.

3 Zonierung und Gestaltungselemente

Die Spielplatz- und Erholungsfläche gliedert sich in drei Bereiche: aktive Spielzone (Rutschbahn, Balancierparcours, Fallschutz), ruhige Spielzone (Sandkasten) und Erschliessungszone (Wege mit Schossierung). Die einzelnen Elemente sind durch den gemeinsamen Fallschutzbereich räumlich verbunden.

3.1 Rutschbahn

Als zentrales Spielelement wird eine Rutschbahn in den natürlichen Geländeabsatz integriert. Die Rutsche folgt dem Hangverlauf und mündet direkt in den Fallschutzbereich aus Perlkies. Die Einbettung ins Gelände reduziert die Absturzhöhe und vermeidet freistehende Gerüstkonstruktionen.

3.2 Balancierparcours

Neu vorgesehen ist ein Balancierparcours, der die Grobmotorik und Gleichgewichtsfähigkeit von Kindern fördert. Die Elemente werden in den Fallschutzbereich integriert und sind aus natürlichen Materialien (Holz/Stahl) gefertigt. Der Parcours bietet unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und ist für verschiedene Altersgruppen geeignet.

3.3 Sandkasten

Im ruhigeren Bereich der Anlage ist ein Sandkasten mit Lärchenholzeinfassung vorgesehen. Er bietet kreatives und taktiles Spielen für jüngere Kinder. Eine Abdeckmöglichkeit schützt den Sand bei Nichtbenutzung und erhält die Hygiene langfristig.

3.4 Fallschutz Perlkies (grossflächig)

Der Fallschutzbereich wird grossflächig mit Perlkies ausgeführt und verbindet Rutschbahn und Balancierparcours. Die Tiefe des Perlkiesbetts wird gemäss SN EN 1177 in Abhängigkeit der massgebenden freien Fallhöhe der Spielgeräte bemessen. Perlkies bietet gegenüber anderen Fallschutzmaterialien eine natürliche Anmutung und gute Drainageeigenschaften.

3.5 Wege (Schossierung)

Die Erschliessungswege innerhalb der Spielplatz- und Erholungsfläche werden mit Schossierung (gebundener oder loser Splitt/Kies) ausgeführt. Sie verbinden die einzelnen Spielzonen miteinander und mit den angrenzenden Plattenbelagsflächen. Die Schossierung ist versickerungsfähig und fügt sich in die naturnahe Materialwahl des Aussenraums ein.

3.6 Terrassierte Rasenflächen und Bepflanzung

Die gestaffelten Grünflächen dienen als informelle Aufenthalts- und Bewegungsräume. Die Natursteinmauern als Terrassenkanten übernehmen eine doppelte Funktion als Sitz- und Kletterelemente. Einheimische Sträucher und Staudenpflanzungen entlang der Terrassenmauern schaffen Sichtschutz, Biodiversität und eine sinnlich erlebbare Naturerfahrung.

3.7 Sitzbereich / Aufenthaltszone

Angrenzend an die Spielfläche sind Sitzgelegenheiten vorgesehen, die Eltern und Bewohnenden einen Aufenthaltsort mit Sichtbezug zum Spielbereich bieten.

4 Materialisierung

Element	Material / Typ
Rutschbahn	Edelstahl, freitragend, geländeintegriert
Balancierparcours	Holz / Stahl, normkonform nach SN EN 1176
Sandkasten	Lärchenholzeinfassung, Quarzsand, abdeckbar
Fallschutz	Perlkies, grossflächig, Tiefe nach SN EN 1177
Wege	Schossierung (Splitt/Kies, gebunden oder lose)
Terrassenmauern	Naturstein, lagig gesetzt
Belagsflächen	Versickerungsfähiger Plattenbelag
Rasenflächen	Extensivrasen, robust und pflegeleicht
Sitzmöbel	Hartholz / thermisch behandeltes Holz

5 Normen und Sicherheit

Die Spielgeräte und Fallschutzbereiche werden gemäss SN EN 1176 (Spielplatzgeräte) und SN EN 1177 (Fallschutzböden) ausgeführt. Die Tiefe des Perlkiesbetts unterhalb der Spielgeräte wird auf Basis der massgebenden freien Fallhöhe aller Einzelelemente bemessen. Geländeintegrierte Elemente werden hinsichtlich Absturzsicherung und Einklemmstellen geprüft. Eine periodische Wartung und Inspektion der Anlage ist durch die Eigentümerschaft sicherzustellen.

6 Bezug zum Aussenraumkonzept

Die Spielplatz- und Erholungsfläche von 103 m² ist funktional und räumlich in die Gesamtanlage eingebunden. Die Zufahrt zur Tiefgarage sowie die privaten Sitzplätze der Erdgeschosswohnungen (09.1, 16.6 m² und 10.2, 21.8 m²) bleiben unberührt und klar von der Gemeinschaftsfläche abgegrenzt. Die Anlage bildet einen attraktiven Aussenraumschwerpunkt für die Bewohnenden aller Wohnungen und ist über die Schossierungswege gut erschlossen.

MER | Neubau MFH Merenschwand

Projektadresse Weidhofstrasse 7 5634 Merenschwand
Bauherrschaft W3immo GmbH, Firstweg 16c 6356 Rigi Kaltbad

Änderungsplan
Ansichten ± 0.00 = OK FB EG = 418.48m ü.M.

Plannummer **32-3.01** | Datum 14.04.26 | Gez. NS | Gr. 841.0x594.0 | Mst. 1:100

Projektverfasser:

KAMM
KAMM Architekten AG
Rothusweg 12 | 6300 Zug
+41 41 729 51 51
www.kamm.ag | info@kamm.ag

Grundeigentümer
& Bauherrschafft:
W3immo GmbH
Firstweg 16c
6356 Rigi Kaltbad

Zug:

Legende:

- Bestand
- Abbruch
- Neu

KAMM Architekten AG

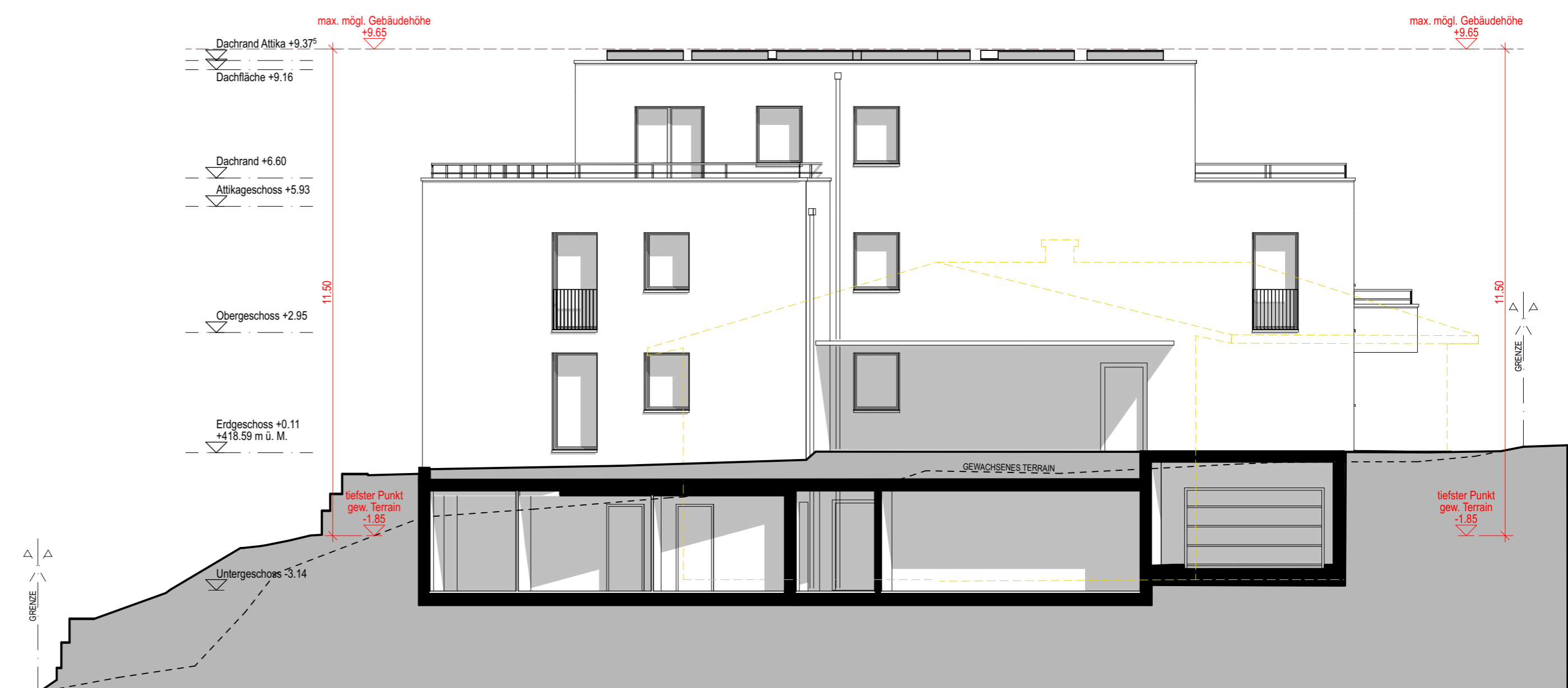
Rothusweg 12 | 6300 Zug | +41 41 729 51 51 | www.kamm.ag | info@kamm.ag



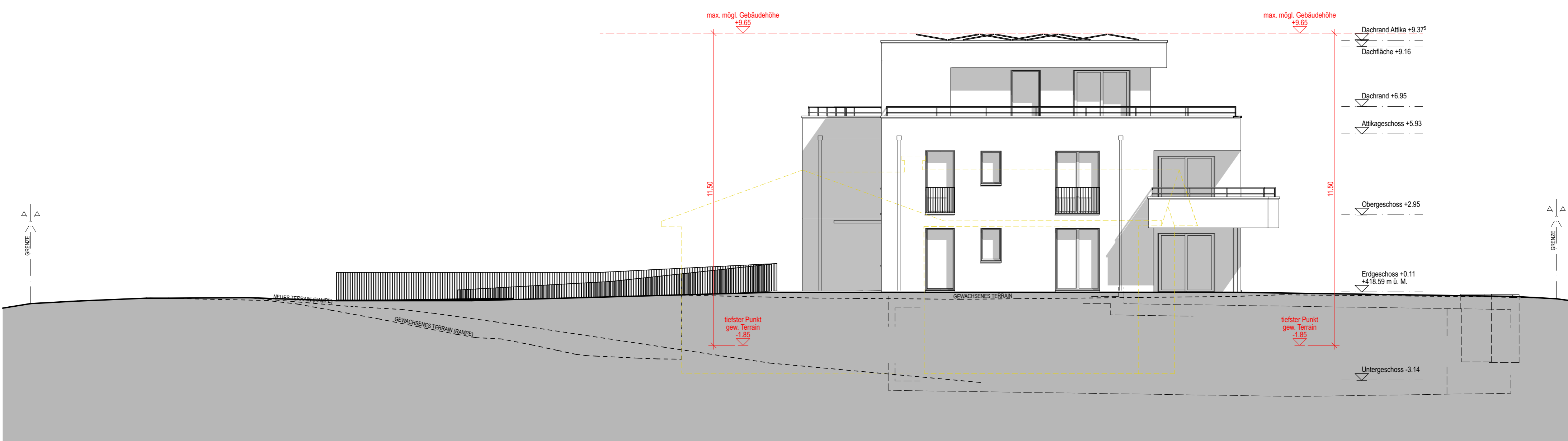
Süd Fassade



Ost Fassade



Nord Fassade



West Fassade

MER | Neubau MFH Merenschwand

Projektadresse Weidhofstrasse 7 5634 Merenschwand
Bauherrschaft W3immo GmbH, Firstweg 16c 6356 Rigi Kaltbad

Änderungsplan

Schnitte ± 0.00 = OK FB EG = 418.48m ü.M.

Plannummer 32-2.01 | Datum 14.04.26 | Gez. NS | Gr. 841.0x594.0 | Mst. 1:100

Projektverfasser:

KAMM
KAMM Architekten AG
Rothusweg 12 | 6300 Zug
+41 41 729 51 51
www.kamm.ag | info@kamm.ag

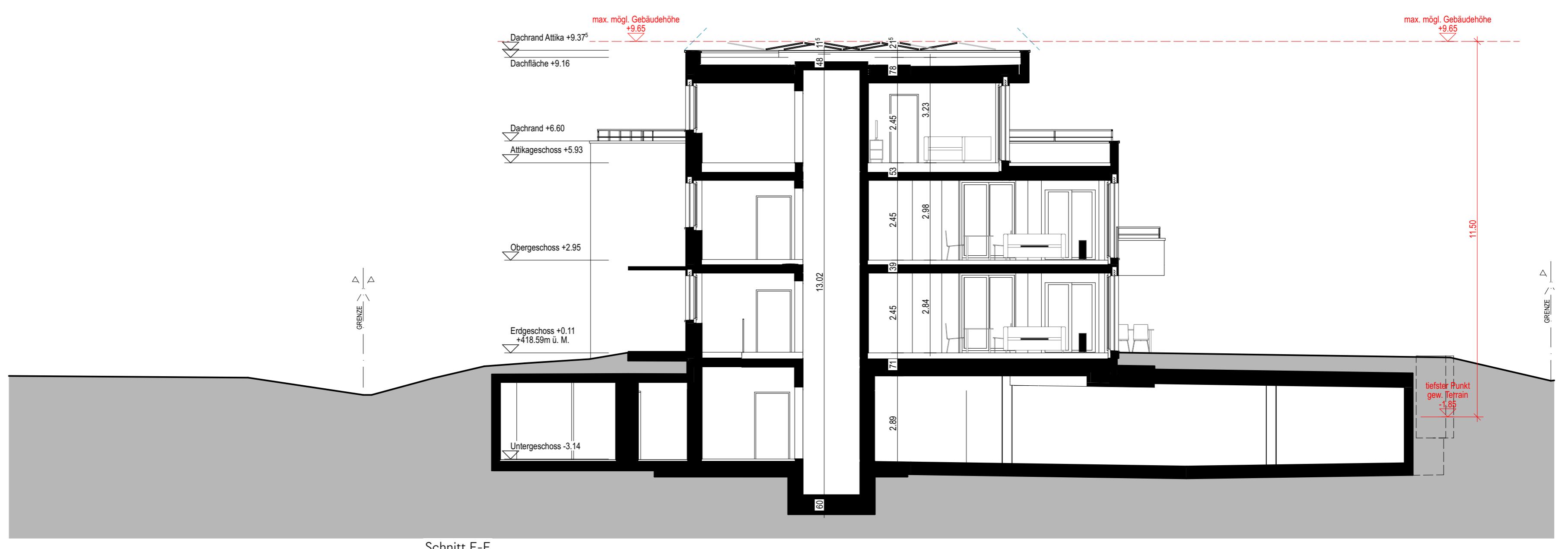
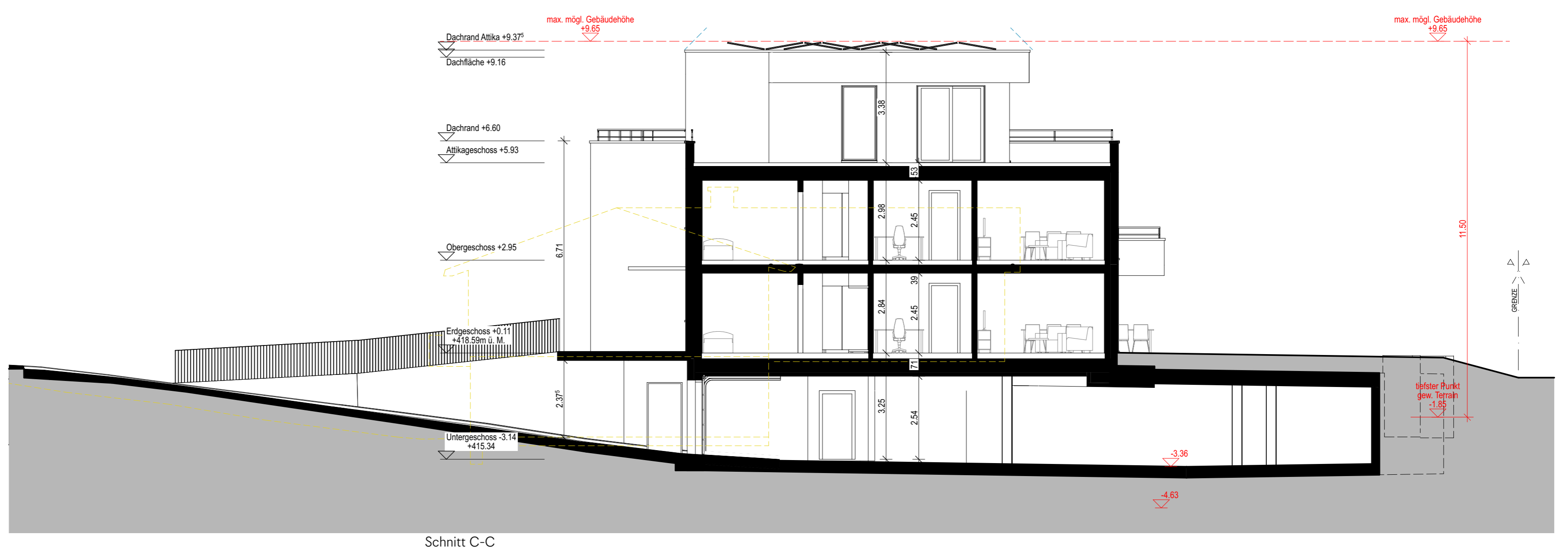
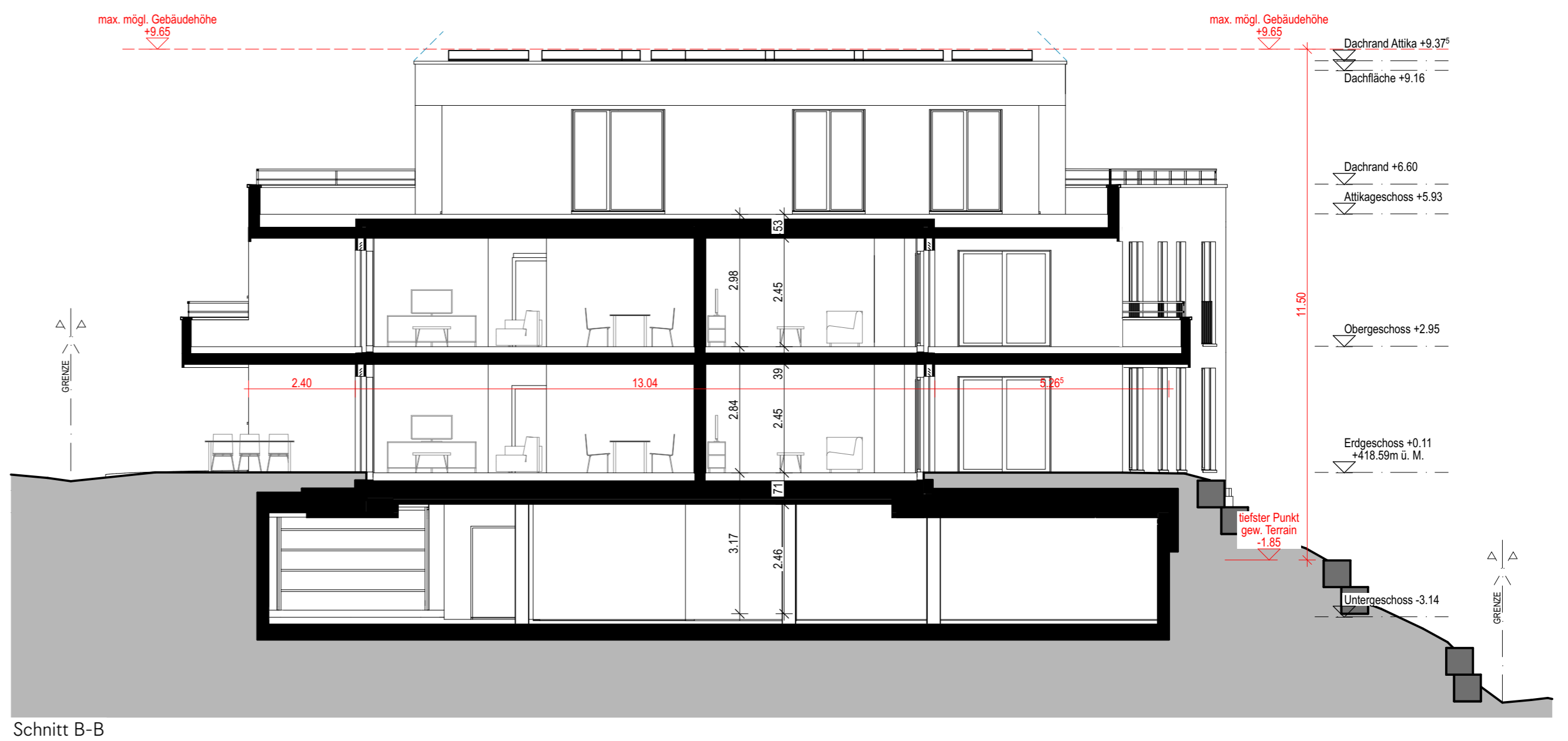
Grundeigentümer
& Bauherrschafft:
W3immo GmbH
Firstweg 16c
6356 Rigi Kaltbad

Zug:

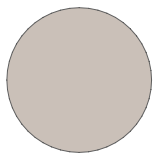
Legende:

- Bestand
- Abbruch
- Neu

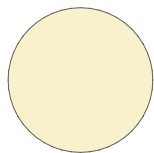
KAMM Architekten AG
Rothusweg 12 | 6300 Zug | +41 41 729 51 51 | www.kamm.ag | info@kamm.ag



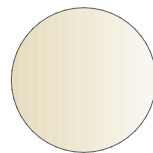




Hauptfassade
Eternit Largo Nobilis Amber 721 o.ä.



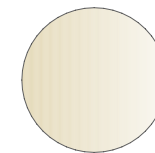
Fassade
Putzträgerplatte hellgelb o.ä.



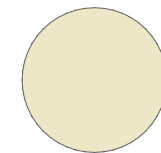
**Blechabschlüsse
Geländer
Vordach**
Bronze o.ä.



Fenster
Bronze o.ä.

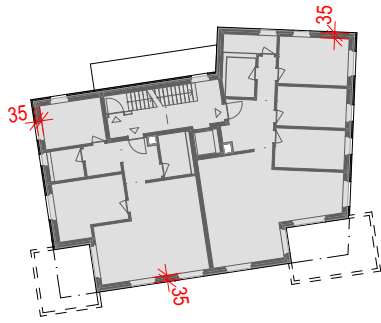


Storen
Bronze o.ä.



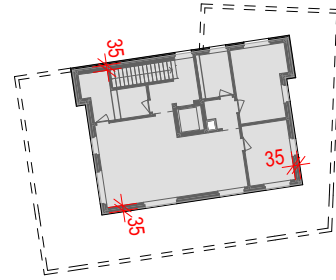
Sonnenschutz Dach

aGF OG
264.2 m²



1 Obergeschoss

aGF AG
131.2 m²

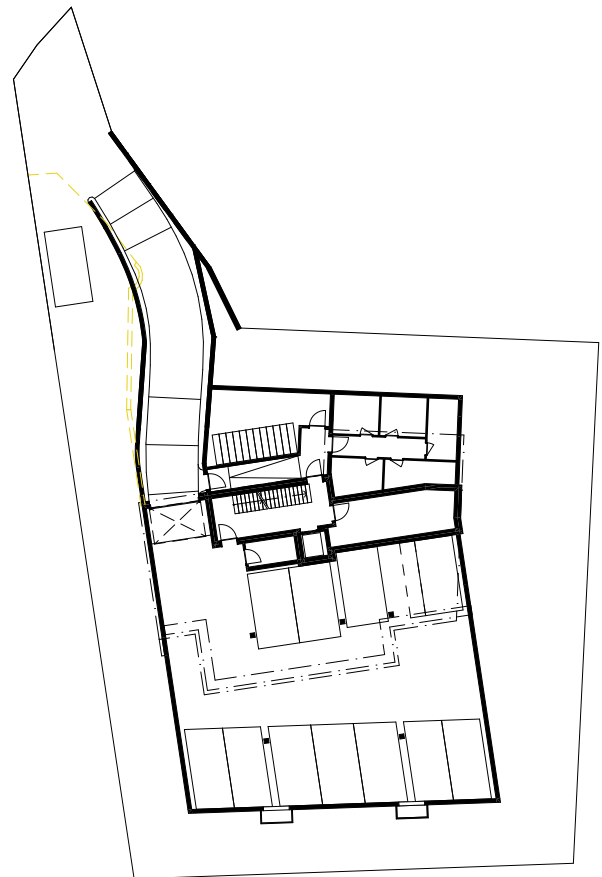


2 Attikageschoss

aGF EG
264.2 m²



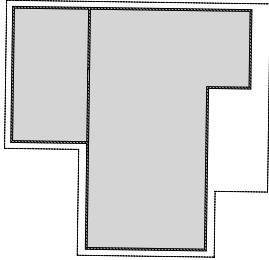
0 Erdgeschoss



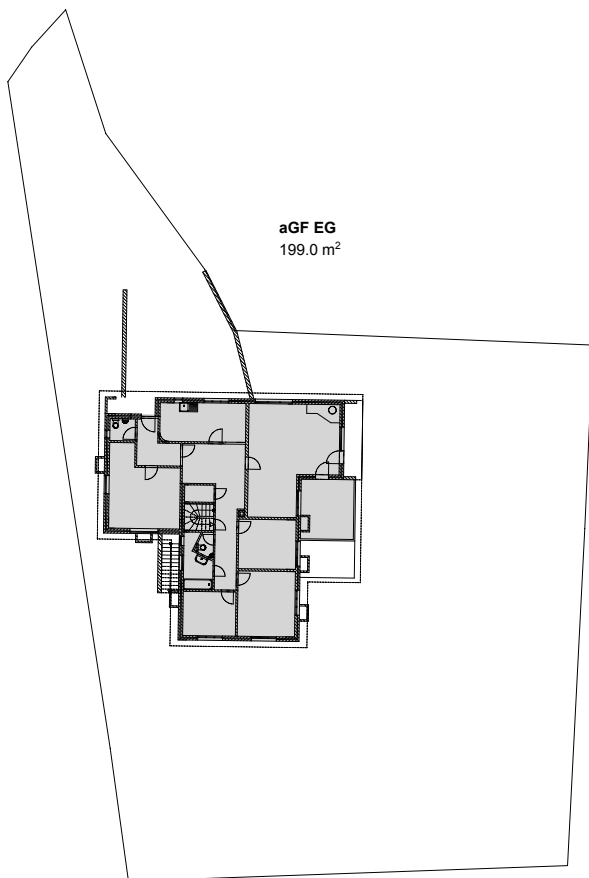
-1 Untergeschoss

Bestand	386.9 m ²
1 Obergeschoss	187.9 m ²
0 Erdgeschoss	199.0 m ²
-1 Untergeschoss	0.0 m ²

aGF EG
187.9 m²

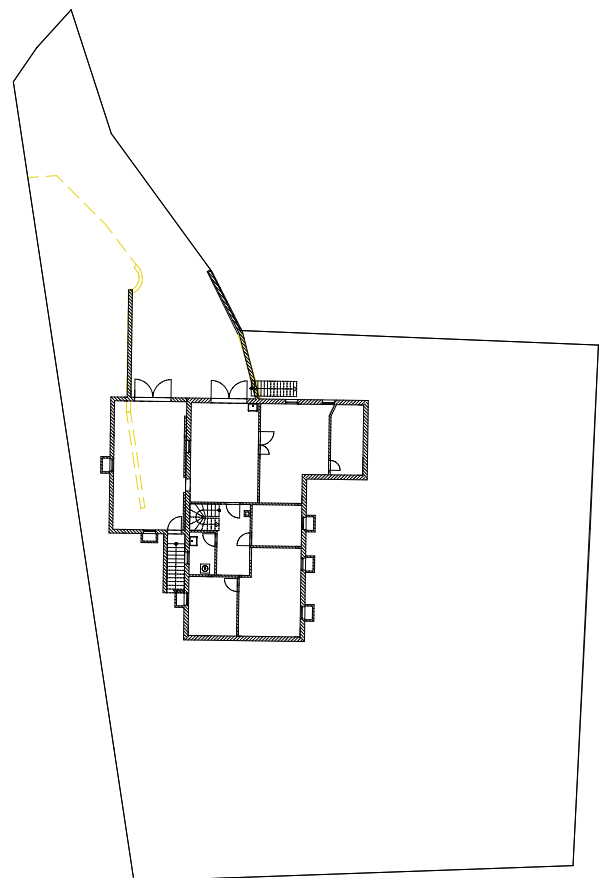


1 Estrich



aGF EG
187.9 m²

0 Erdgeschoss



-1 Untergeschoss

Gesetz über Raumentwicklung und Bauwesen (BauG) §169

⁸ Bis die Ausnützungsziffer nachbisherigem Recht durch einen interkantonal harmonisierten Baubegriff ersetzt und die vom Regierungsrat für die Anpassung der kommunalen Bau- und Nutzungsordnungen festgesetzte Frist abgelaufen ist, bleiben die Gemeinden befugt vorzusehen, dass Dach- und Untergeschoss bei der Berechnung der Ausnützungsziffer nicht berücksichtigt werden.

⁹ Kommunales Recht und vertragliche Vereinbarungen betreffend die Mehrwertabgabe, welche die Gemeinden vor Inkrafttreten der Rechtsänderung vom 20. September 2016 beschlossen haben, bleiben anwendbar für

- Planungsmassnahmen, die der Kanton vor Inkrafttreten der Rechtsänderung genehmigt hat.
- spätere Planungsmassnahmen, soweit sie kantonalem Recht nicht widersprechen.

Bauverordnung (BauV_AG)

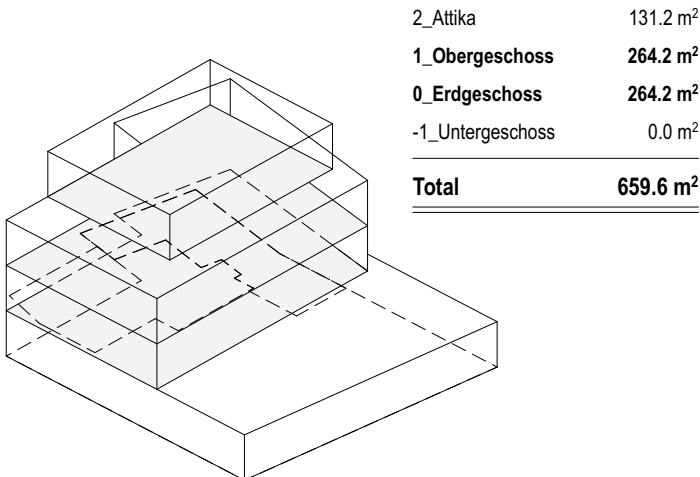
§25 Attikageschosse

¹ Die Grundfläche eines Attikageschosses darf höchstens 60% der Fläche eines Vollgeschosses betragen. Balkon, Loggias ausgenommen, zählen nicht zur Vollgeschossfläche, unabhängig davon, ob sie verglast oder unverglast sind.

Geschoss	Fläche	Prozent
Vollgeschoss (OG)	264.2 m ²	100 %
max. Attika	158.5 m ²	60 %
effektiv Attika	131.2 m²	50 %

Grundstück	Fläche	Ausnützung	max. aGF
468	1320 m ²	0.5	660 m ²

Anrechenbare Geschossfläche:



Bauverordnung (BauV_AG)

§32 Ausnützungsziffer

¹ Die Ausnützungsziffer (AZ) ist das Verhältnis der Summe der anrechenbaren Geschossflächen (aGF) zur anrechenbaren Grundstücksfläche (aGSF):

$$AZ = \frac{\sum aGF}{aGSF}$$

² Als anrechenbare Geschossflächen gelten alle ober- und unterirdischen Geschossflächen, einschliesslich der Mauer- und Wandquerschnitte. Nicht angerechnet werden

a) alle nicht dem Wohnen und dem Gewerbe dienenden oder hierfür nicht verwendbaren Flächen wie zum Beispiel

- zu Wohnungen gehörende Keller-, Estrich-, Wasch- und Trockenräume; in Attika-, ausgebauten Dach- und natürlich belichteten Vollgeschossen ist ein Abzug für solche Nebennutzflächen nicht möglich,
- technische Räume für Heizung, Wasser, Elektroversorgung, Maschinenräume für Aufzüge, Ventilations-, Klima- und Energiegewinnungsanlagen,
- angemessene Einstellräume für Motorfahrzeuge, Velos, Kinderwagen und dergleichen,

4. Korridore, Treppen und Aufzüge, die überwiegend nicht anrechenbare Räume erschliessen,

5. mindestens einseitig offene Ergeschosshallen, Dachterrassen, Sitzplätze und Balkone; offene Laubengänge zur Erschliessung überwiegend anrechenbarer Räume in den oberen Geschossen werden bis zu einer Wegbreite von 1.20m angerechnet,

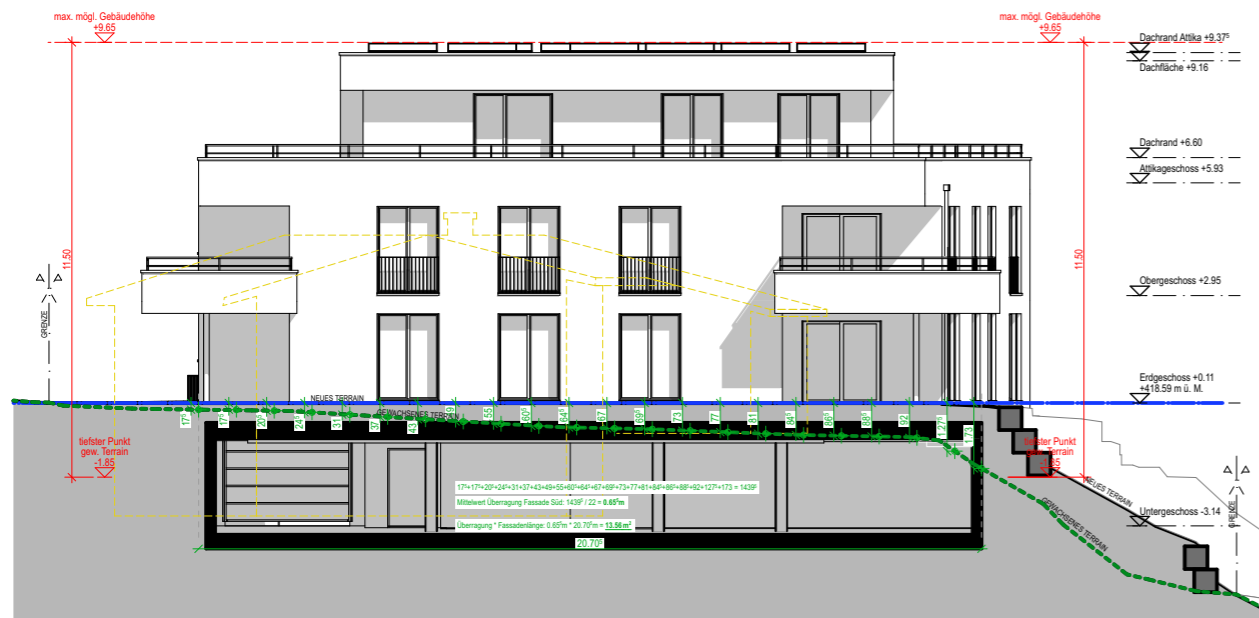
6. Dachgeschossflächen unter 1.50m lichter Höhe,

- Gemeinschaftsräume in Mehrfamilienhäusern und Wohnsiedlungen,
- gewerbliche Lagerräume in den Untergeschossen ohne ständige Arbeitsplätze und ohne Publikums-, Kunden- und Besucherverkehr.

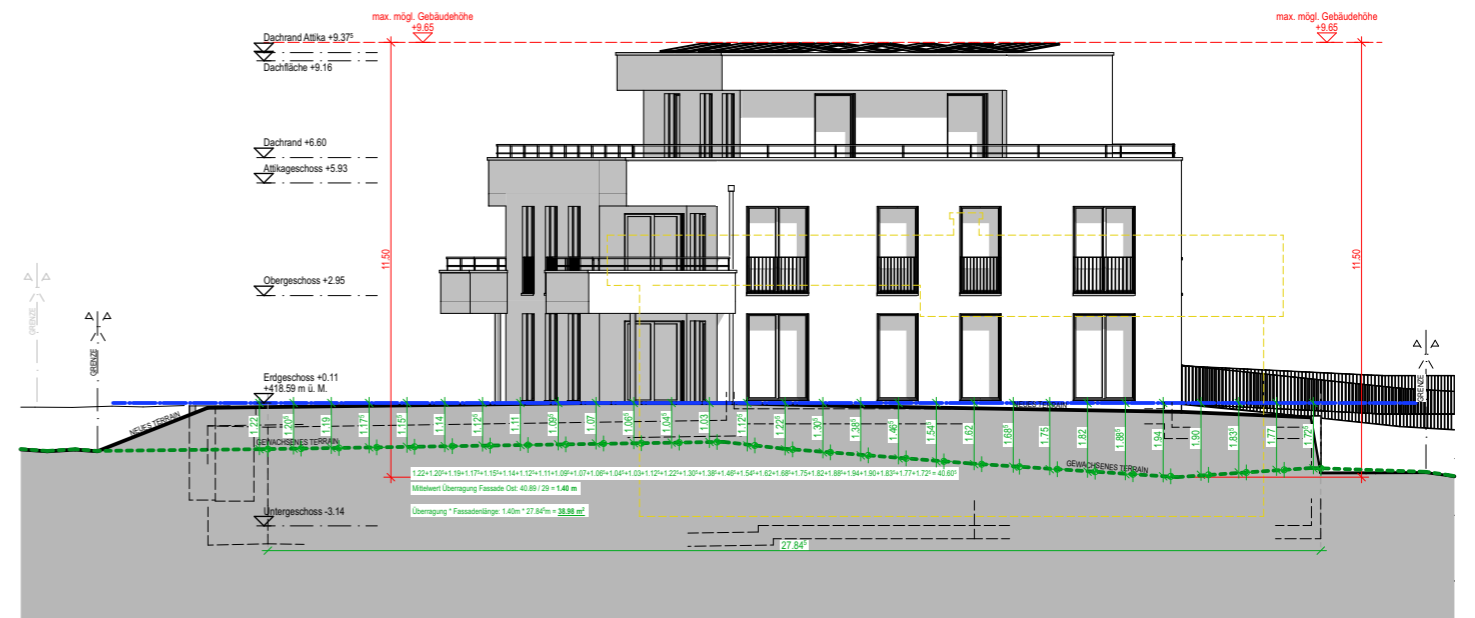
³ Die Gemeinden können die Anrechenbarkeit von Räumen in Dach-, Attika- und Untergeschossen abweichend regeln. Sie können für verglaste Balkone, Sitzplätze und Wintergärten einen Nutzungsbonus vorsehen, wenn die Bauteile ausserhalb der thermischen Gebäudehülle liegen und keine heizungstechnischen Installationen aufweisen.

§33 Wärmedämmung

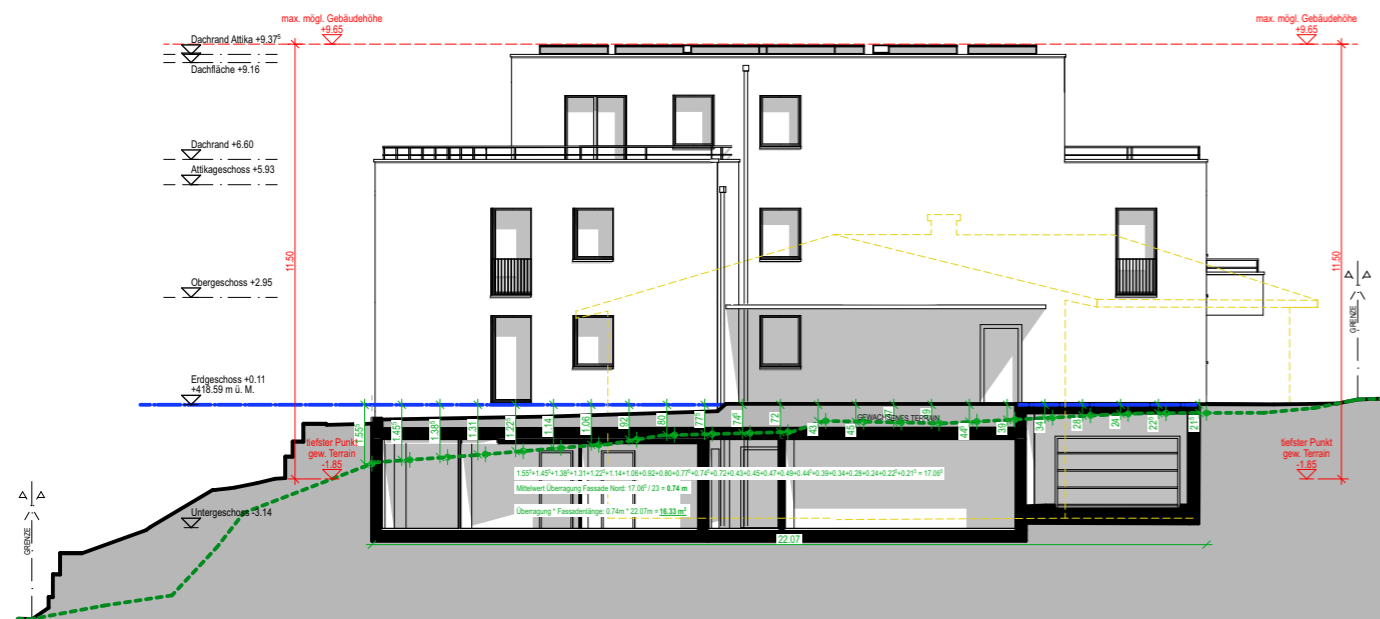
¹ Wird die Konstruktionsstärke der Aussenwand und des Dachs aufgrund der Wärmedämmung stärker als 35cm, ist sie für die Berechnung der Baumassenziffer (BMZ) und der Ausnützungsziffer (AZ) nur mit 35cm zu berücksichtigen.



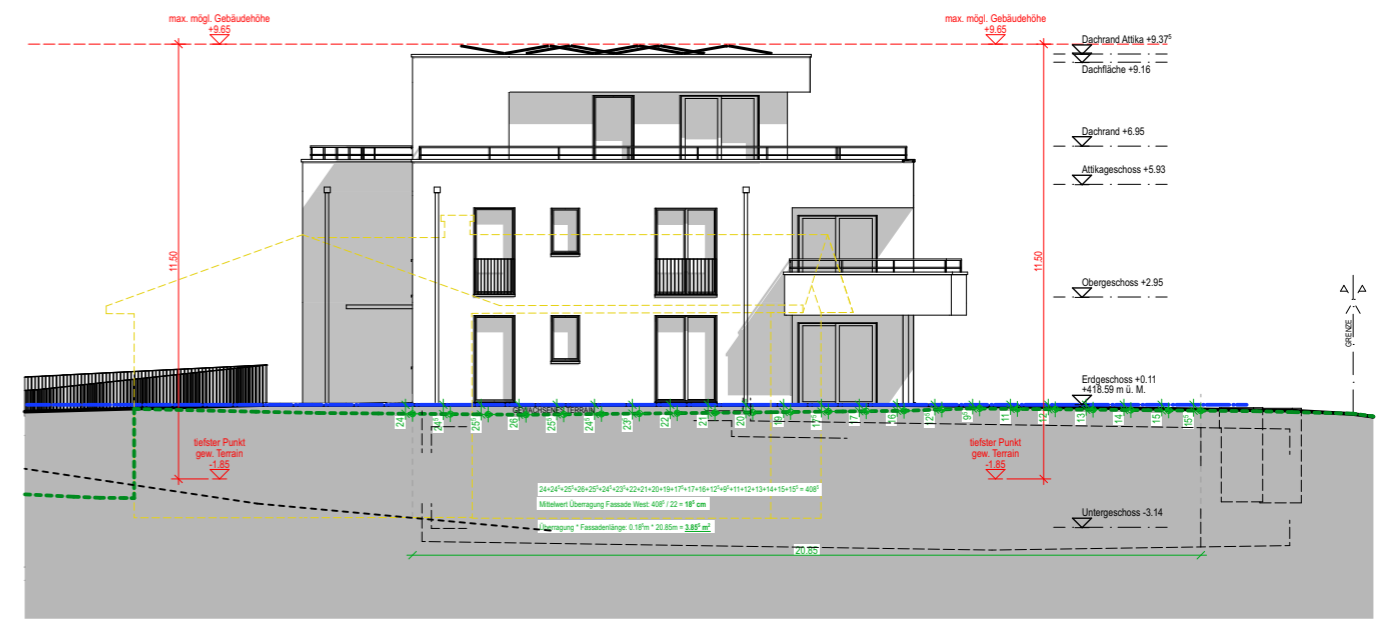
Südfassade



Ostfassade



Nordfassade



Westfassade

Berechnung nach § 23 Abs. 1 BauV / IVHB Ziff. 6.2

Überrangungsfläche je Fassade:

Süd	=	0.65 ⁵ m * 20.70 ⁵ m = 13.56 m ²
Ost	=	1.40m * 27.84 ⁵ m = 38.98 m ²
Nord	=	0.74m * 22.67m = 16.33 m ²
West	=	0.18 ⁵ m * 20.85m = 3.85 ⁵ m ²
Total	=	72.72 ⁵ m ²

Gesamtumfang:

Süd	=	20.70 ⁵ m
Ost	=	27.84 ⁵ m
Nord	=	22.67m
West	=	20.85m
Total	=	92.07 m ²

Mittelwert:

Überrangungsfläche / Gesamtumfang
 $72.72^5 \text{ m}^2 / 92.07 \text{ m} = \mathbf{0.79 \text{ m}}$

MFH			3807.9 m ³	100%
2 Attika	131.2 m ² x	3.18 m =	417.2 m ³	
1 Obergeschoss	264.2 m ² x	2.98 m =	787.3 m ³	
0 Erdgeschoss	264.2 m ² x	2.84 m =	750.3 m ³	
-1 Untergeschoss	279.4 m ² x	3.75 m =	1047.8 m ³	
	206.5 m ² x	3.10 m =	640.1 m ³	
	56.0 m ² x	2.95 m =	165.2 m ³	

Geschossflächenangaben inkl. Fläche Luftraum etc.

GV total = 3658.5 m³

100%

Wohnungsspiegel

1. Wohneinheit:						
Anzahl Zimmer:	3.5	Stockwerk:	EG	Lage auf Stockwerk:	links	Fläche: 85.7 m2
2. Wohneinheit:						
Anzahl Zimmer:	4.5	Stockwerk:	EG	Lage auf Stockwerk:	rechts	Fläche: 110 m2
3. Wohneinheit:						
Anzahl Zimmer:	3.5	Stockwerk:	OG	Lage auf Stockwerk:	links	Fläche: 85.7 m2
4. Wohneinheit:						
Anzahl Zimmer:	4.5	Stockwerk:	OG	Lage auf Stockwerk:	rechts	Fläche: 110 m2
5. Wohneinheit:						
Anzahl Zimmer:	4.5	Stockwerk:	DG	Lage auf Stockwerk:	gesamte Fläche	Fläche: 104 m2
Summe Zimmer: 20.5				Total Wohneinheiten: 495.4 m2		

Parkplatzberechnung

Erforderlich:	VSS 40 281	Summe
Mehrfamilienhaus BGF 495.4 m2	pro 100m ² = 1 Parkplatz	5 Stk.
Besucher Wohnen 10%	5 x 0.1	1 Stk.
Total Anzahl Parkplätze		6 Stk.

Vorgesehen im Projekt:		Summe
Parkplätze in Tiefgarage		10 Stk.
Besucherparkplätze		2 Stk.
Total Anzahl Parkplätze		12 Stk.

Veloabstellplätze

Erforderlich:		Summe
Mehrfamilienhaus Summer Zimmer 21	1 Velostellplatz pro Zimmer	21 Stk.
Total Anzahl Veloabstellplätze		21 Stk.

Vorgesehen im Projekt:		Summe
Stellplätze im Erdgeschoss		9 Stk.
Stellplätze in Tiefgarage		12 Stk.
Total Anzahl Veloabstellplätze		21 Stk.

Geschossfläche GF 1205.5 m² 100 %

2 Attika	131.2 m ²
1 Obergeschoss	264.2 m ²
0 Erdgeschoss	264.2 m ²
-1 Untergeschoss	545.9 m ²

Konstruktionsfläche KF 177.9 m² 14.0 %

2 Attika	29.1 m ²
1 Obergeschoss	48.1 m ²
0 Erdgeschoss	46.5 m ²
-1 Untergeschoss	54.2 m ²

Nettogeschossfläche NGF 1036.0 m² 86.0 %

2 Attika	102.1 m ²
1 Obergeschoss	216.1 m ²
0 Erdgeschoss	217.7 m ²
-1 Untergeschoss	491.7 m ²

Verkehrsfläche VF 77.8 m² 6.5 %

2 Attika	2.8 m ²
1 Obergeschoss	16.1 m ²
0 Erdgeschoss	19.3 m ²
-1 Untergeschoss	39.6 m ²

Nutzfläche NF 898.8 m² 77.2 %

2 Attika	98.5 m ²
1 Obergeschoss	195.6 m ²
0 Erdgeschoss	195.6 m ²
-1 Untergeschoss	410.2 m ²

Funktionsfläche FF 28.1 m² 2.3 %

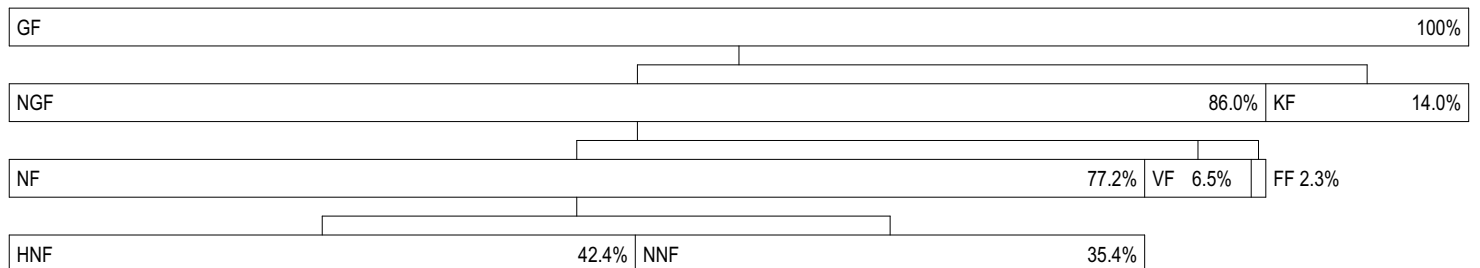
2 Attika	0.0 m ²
1 Obergeschoss	0.0 m ²
0 Erdgeschoss	0.0 m ²
-1 Untergeschoss	28.1 m ²

Hauptnutzfläche HNF 507.5 m² 42.1 %

2 Attika	99.3 m ²
1 Obergeschoss	205.0 m ²
0 Erdgeschoss	203.2 m ²
-1 Untergeschoss	0.0 m ²

Nebennutzfläche NNF 429.8 m² 35.1 %

2 Attika	0.0 m ²
1 Obergeschoss	0.0 m ²
0 Erdgeschoss	0.0 m ²
-1 Untergeschoss	429.8 m ²

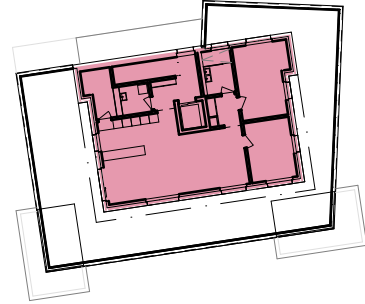


GF OG
264.2 m²



1 Obergeschoss

GF AG
131.2 m²



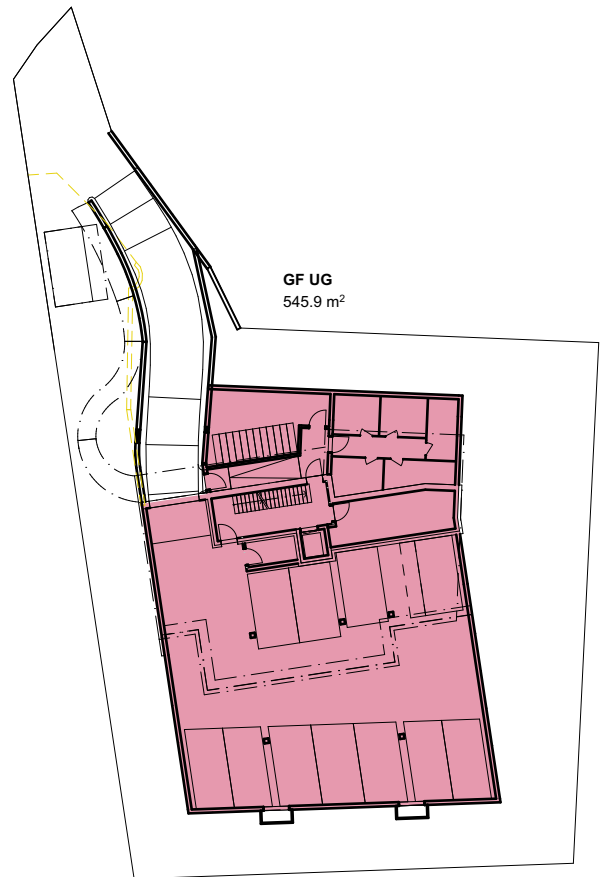
2 Attikageschoss

GF EG
264.2 m²



0 Erdgeschoss

GF UG
545.9 m²



-1 Untergeschoss

MER | Neubau MFH Merenschwand

Projektadresse Weidhofstrasse 7 5634 Merenschwand
 Bauherrschaft W3immo GmbH, Firstweg 16c 6356 Rigi Kaltbad

Änderungsplan
Kanalisationplan ± 0.00 = OK FB EG = 418.48m ü.M.

Plannummer **32-4.10.1** | Datum 14.04.26 | Gez. NS | Gr. 841.0x594.0 | Mst. 1:100

Projektverfasser:

KAMM Architekten AG
 Rothusweg 12 | 6300 Zug
 +41 41 729 51 51
 www.kamm.ag | info@kamm.ag

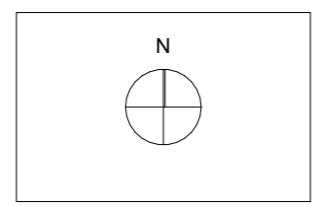
Grundeigentümer
 & Bauherrschaft:
 W3immo GmbH
 Firstweg 16c
 6356 Rigi Kaltbad

Zug:

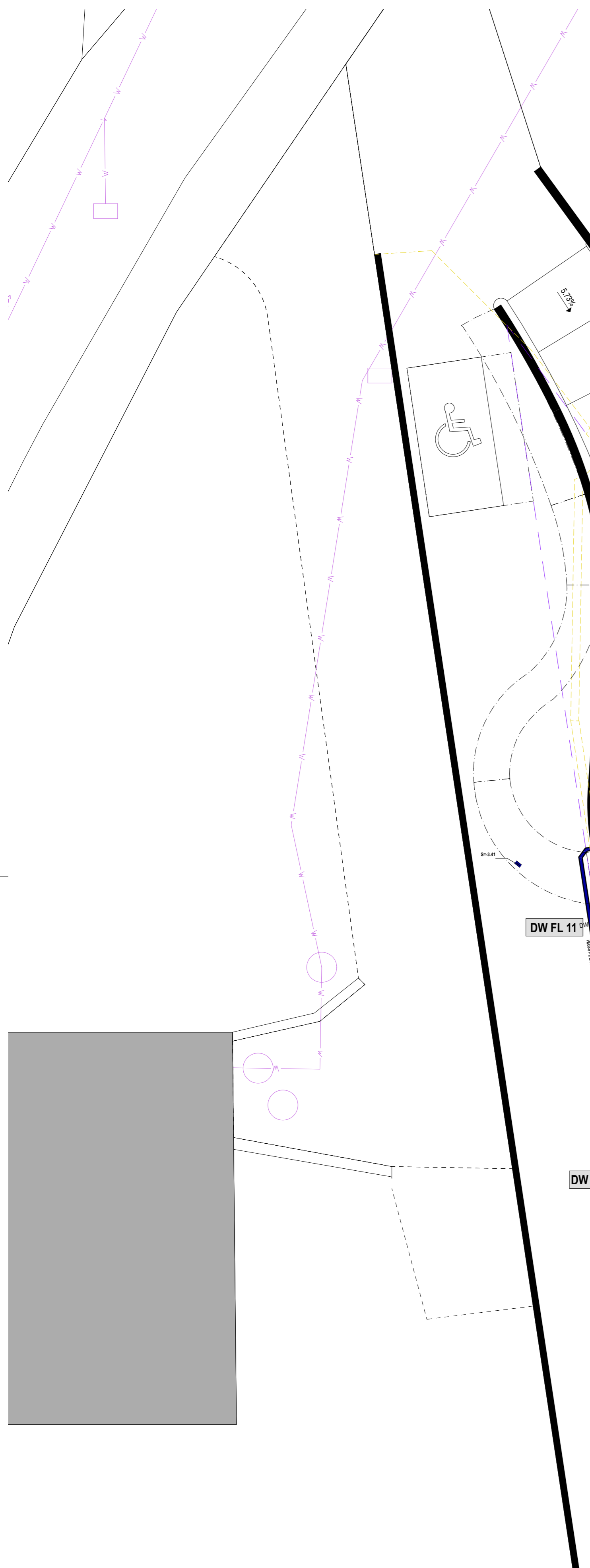
Legende:

- Bestand
 - Abbruch
 - Neu
- Legende:**
- Schmutzwasser
 - Regenwasser
 - Mischwasser bestehend

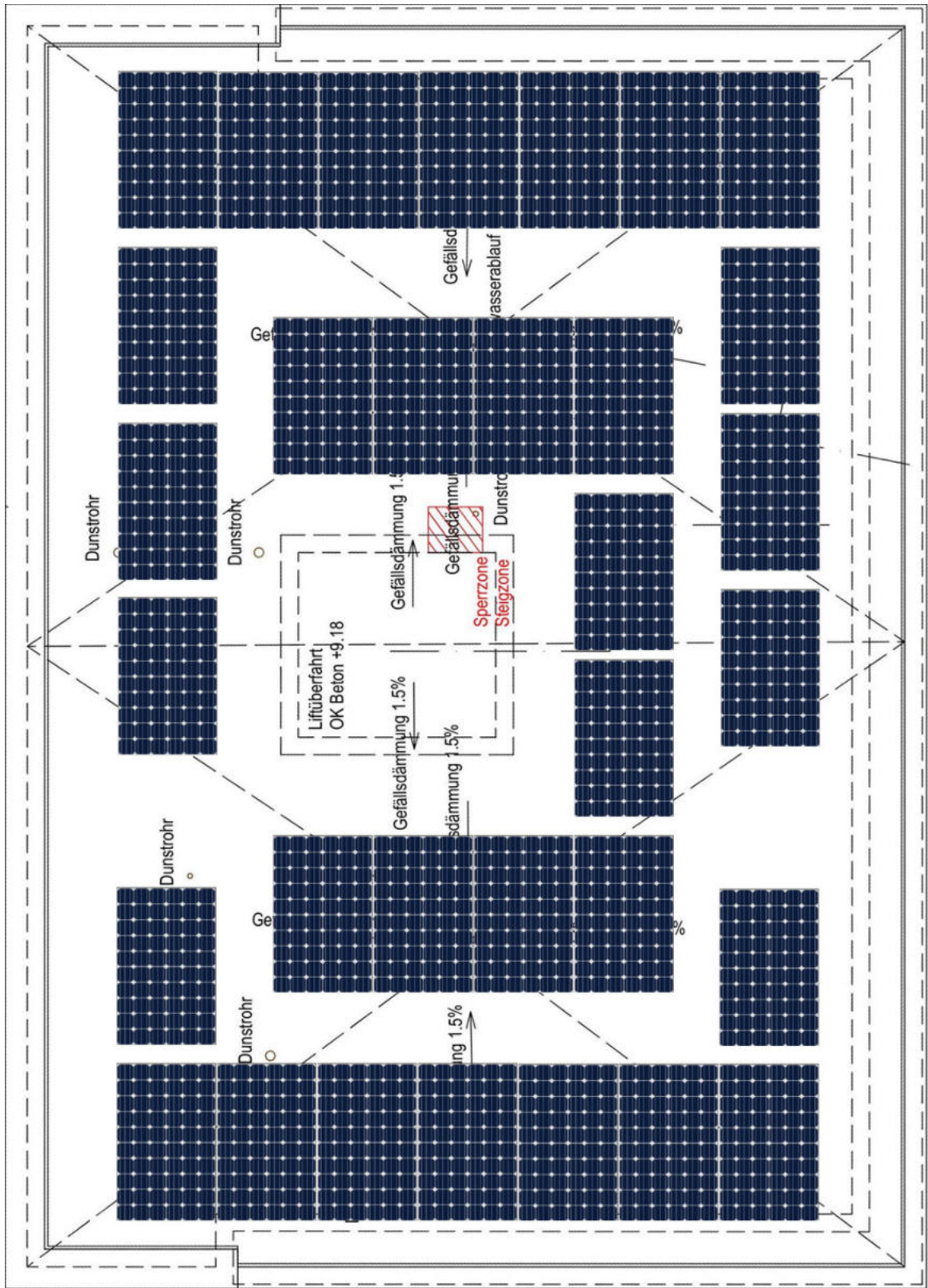
- Schmutzwasser bestehend
- Schmutzwasser neu
- Regenwasser bestehend
- Regenwasser neu
- Wasser bestehend



KAMM Architekten AG
 Rothusweg 12 | 6300 Zug | +41 41 729 51 51 | www.kamm.ag | info@kamm.ag



Anordnung - Google Maps [Dach_1]



Der Planungs Partner.



SOLARMARKT
Kompetenz und Komponenten.

Verantw.

SOLARMARKT

Bütler Elektro Telecom AG
kilian.dahinden@buetler-elektro.ch
+41766820103

Projektbericht:
Merenschwand
Weidhofstrasse 7
W3immo

25.02.2026

 Inhaltsverzeichnis

Projektdaten	2	-	2
Gebäude: Gebäude			
Dachunterkonstruktion	3	-	3
PV-Module	4	-	4
Aufständerungsparameter	5	-	5
Montagehinweis	6	-	6
Anordnung	7	-	7
Anordnung - Google Maps	8	-	8
Montageplan	9	-	9
Dachumriss CAD	10	-	10
Dachumriss	11	-	11
Statik CAD	12	-	12
Aufständerungsparameter Zusatzinfos	13	-	13
Materialübersicht	14	-	14
Schienezuschnitte	15	-	15

Projektdaten

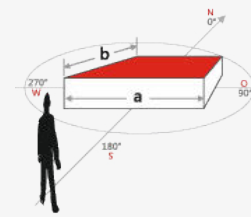
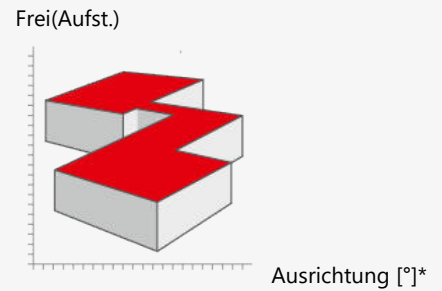
Projektname	Merenschwand Weidhofstrasse 7 W3immo
Kommentar	
Planungsverantwortung	
Software v.:	11.0.52.25172
Anzahl der Module	32
Anlagenleistung	15,68 kWp
Ausrichtung [°]	171,41
Neigungswinkel des Daches α	0
Gesamte Dachfläche (ohne Attika)	154,5 m²
Belegbare Dachfläche	130,29 m²
Belegte Dachfläche (Module)	70,43 m²
Eigenmasse pro ausgelegte Fläche	23,09 kg/m²

Projektadresse

Name	
Straße	Weidhofstrasse 7
Postleitzahl	5634
Stadt	Merenschwand
Telefon	
Email	
Notizen	
Land	Schweiz
Breitengrad [°]	47,25466
Längengrad [°]	8,37351
Höhe über NN [m]	416

Dach [Dach_1]

Gebäudehöhe h [mm]	10000
Neigungswinkel [°]	0
Eindeckung	Gründach
Aufständertyp	novotegra für Gründächer
Ausrichtung [°]	171,41
Attikahöhe [mm]	200
Attikabreite [mm]	0




Schneelast nach SIA 261:2020-08, Dokumentation D 0188:2006, SN EN 1991-1-3/NA: 2016 de

Schneelast [kN/m ²]:	0,62
Ungeminderte Schneelast [kN/m ²]:	0,772
Höhenlage des Bauwerks über dem Meeresspiegel [m]	416
Schneelastzone:	Meereshöhe ±0
Neigungswinkel [°]	0
Formbeiwert μ_i :	0,8
Wiederkehrperiode (EN 1991-1-3, Anhang D):	25
Wahrscheinlichkeitsfaktor s_n/s_k (EN 1991-1-3, Anhang D):	0,89229
Zuverlässigkeitsklasse (EN 1990, Anhang B): (EN 1990, Anhang D, Tab. B.1/2)	RC1 (niedrigere Schadensfolgen)
kFI-Faktor (EN 1990, Anhang B):	0,9

Spitzengeschwindigkeitsdruck nach SIA 261:2020-08, Dokumentation D 0188:2006, SN EN 1991-1-4/NA: 2016 de

Spitzengeschwindigkeitsdruck [kN/m ²]:	0,739
Ungeminderte Windlast [kN/m ²]:	0,902
Geländekategorie:	Ortschaften, freies Feld
Gebäudehöhe h [mm]:	10000
Bezugshöhe [mm]	10000
Wiederkehrperiode :	25
Wahrscheinlichkeitsbeiwert c_{prob}^2 : (EN 1991-1-4, Anhang 4.2)	0,91
Zuverlässigkeitsklasse (EN 1990, Anhang B):	RC1 (niedrigere Schadensfolgen)
kFI-Faktor (EN 1990, Anhang B):	0,9

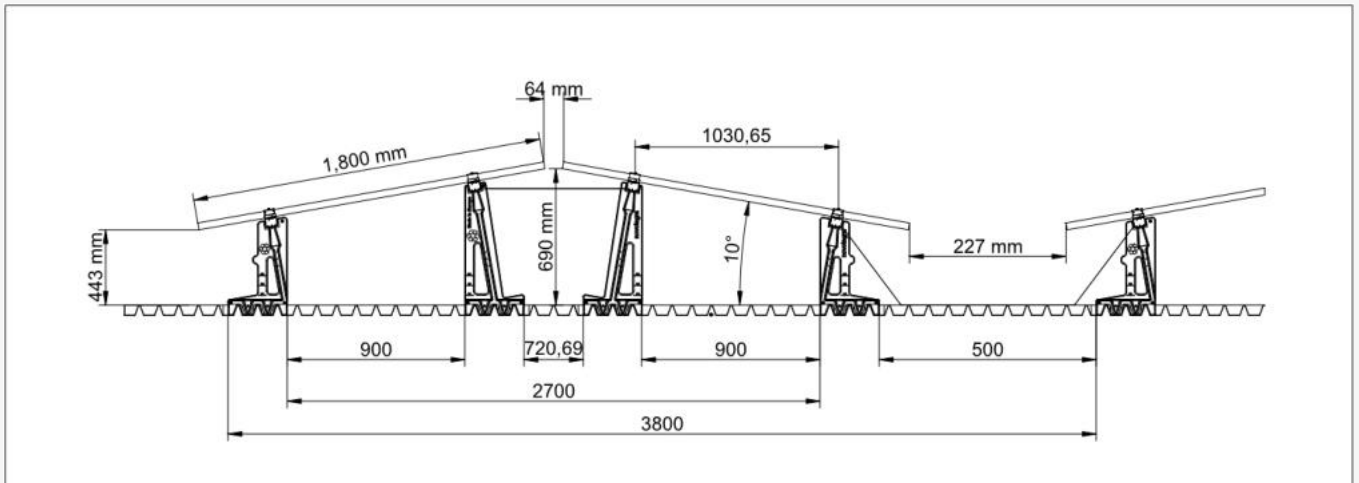
 PV-Module [Dach_1]

Hersteller	LONGI Solar
Name	Hi-MO X10 Explorer LR7-54HVH-490M
Breite [mm]	1134
Höhe [mm]	1800
Dicke [mm]	30
Rahmung	Aluminium
Masse [kg]	21,6
Leistung [Watt]	490
Zelltyp	Monocrystalline
Klemmsystem	An beiden Seiten
Rahmenfarbe	Schwarz

 Kontrolle maximaler Belastbarkeit durch Planer und Freigabe für Einlegesysteme

Bitte beachten Sie, dass im Solar.Pro.Tool keine Prüfung in Bezug auf die maximale Belastbarkeit der Module erfolgt. Zur Prüfung empfehlen wir Ihnen die maximal zulässige Belastung der Module, in Abhängigkeit der gewählten Modulanbindung, aus der Montageanleitung des Modulherstellers zu entnehmen und mit der maximal zu erwartenden Belastung (Druck und Sog) gemäss SIA aus der Statik / Projektbericht zu vergleichen. Novotegra stellt für ihr System individuelle Freigaben zur Verfügung. Bitte überprüfen Sie für Einlegesysteme die individuellen Modulfreigaben seitens Novotegra.

Aufständigungsparameter [Dach_1]



Der horizontale Stützen Abstand liegt standardmässig bei 1'300mm und wird nur wo nötig, am Anlagenrand verringert.

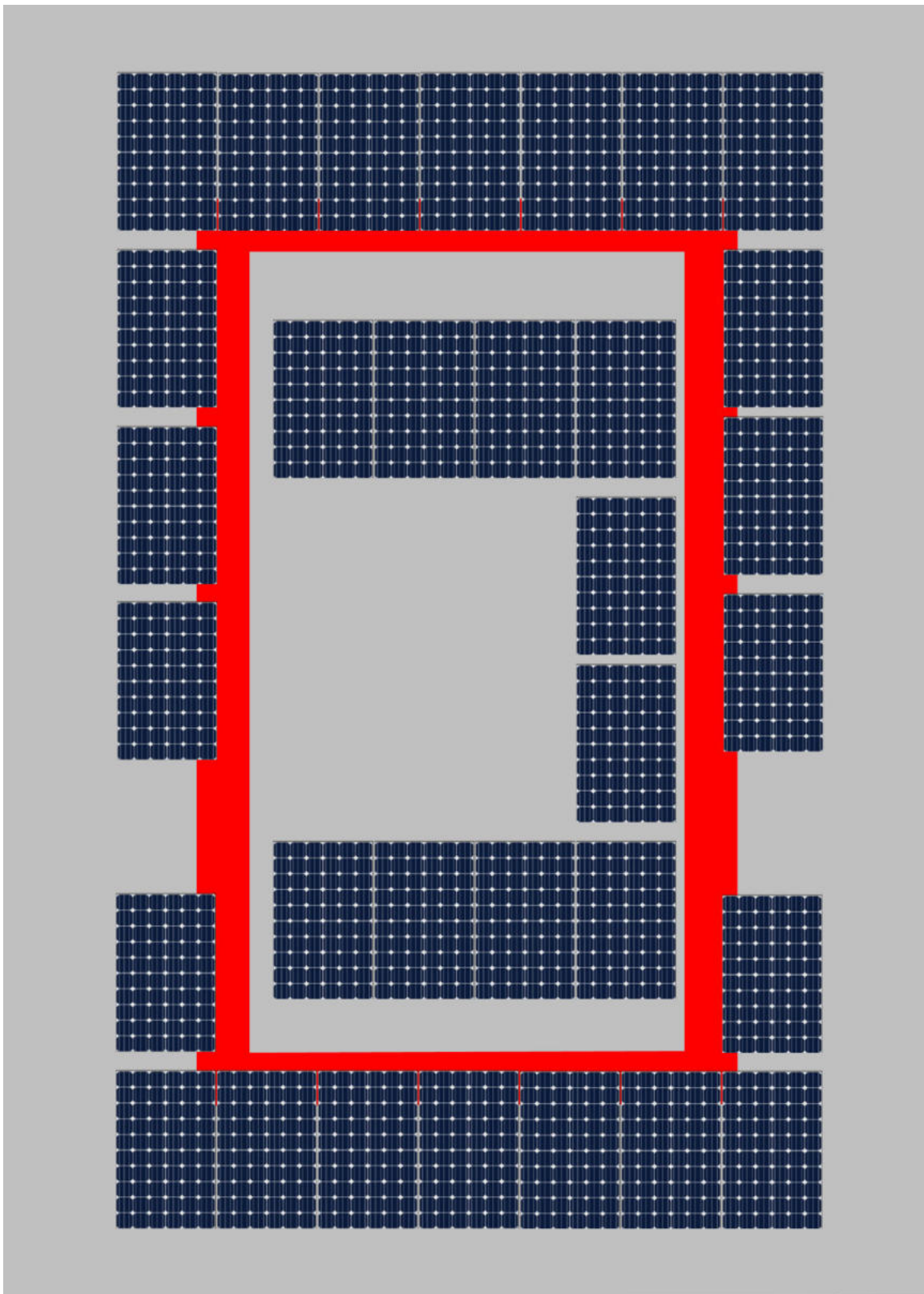
Stützwinkel α [°]	10
Abstand zwischen Aufständigungsreihen a [mm]	320,69 mm
Abstand zum Dachrand [mm]	500
Vorhandener / Geplanter Substrat-/Kies-Ballast	80 kg/m ²

 Montagehinweis

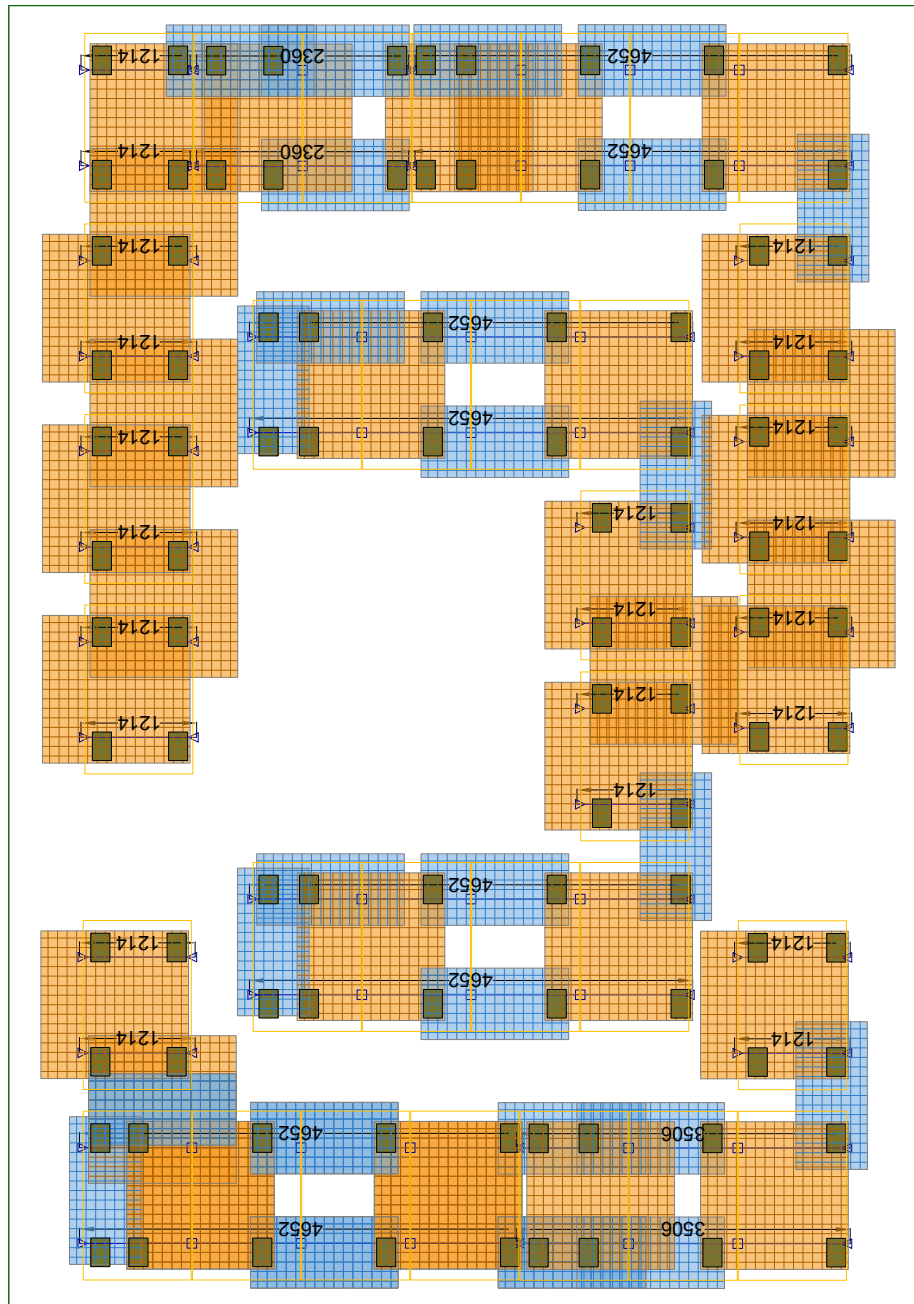
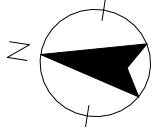
Die Abstandslehre gibt den Abstand zwischen Kreuzverbinder Oberkant zu Kreuzverbinder Unterkant an, damit die Module korrekt eingelegt werden können

LW = Länge der Abstandslehre = 1078

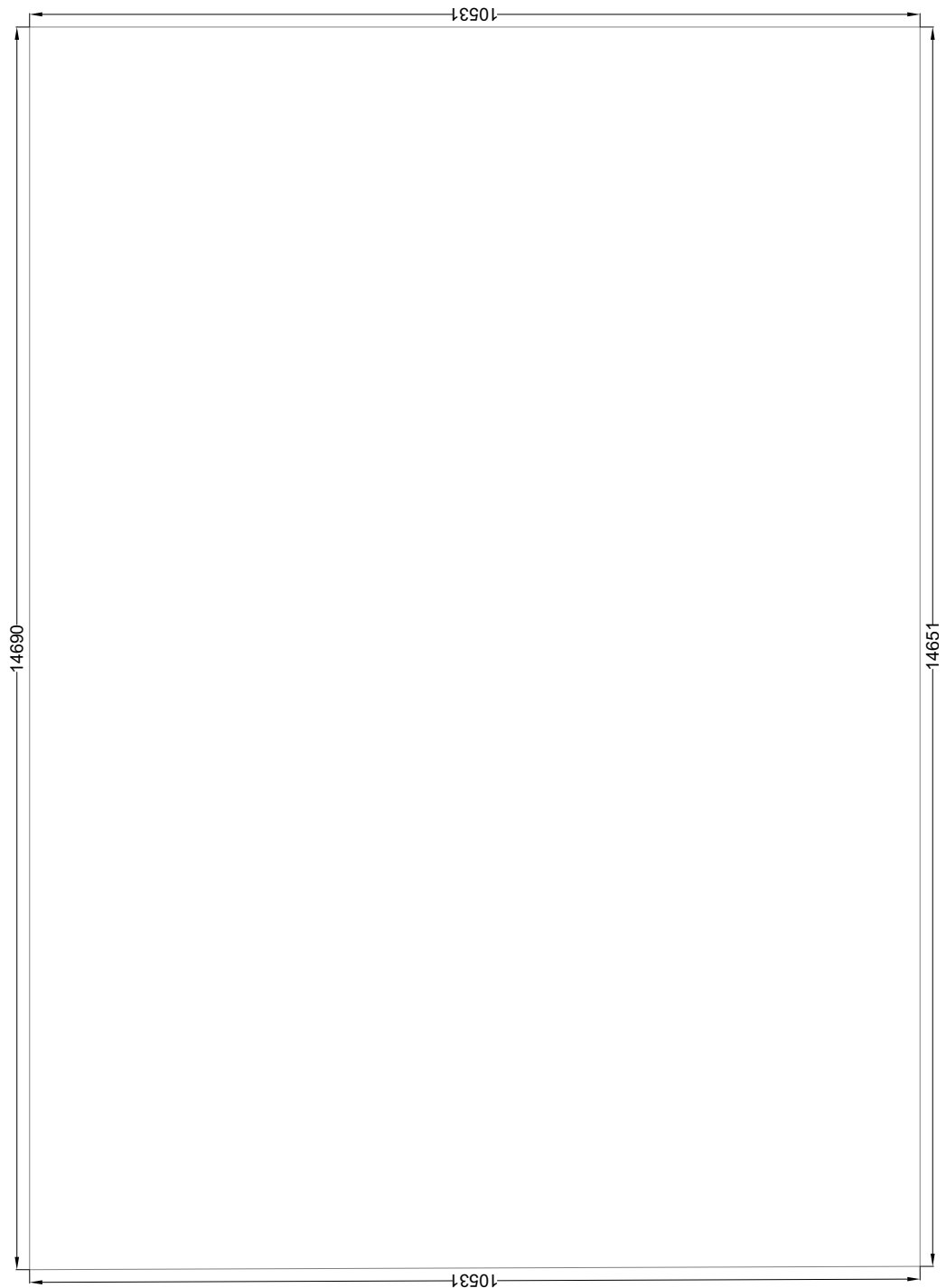
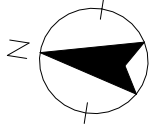
 Anordnung [Dach_1]



Montageplan [Dach_1]



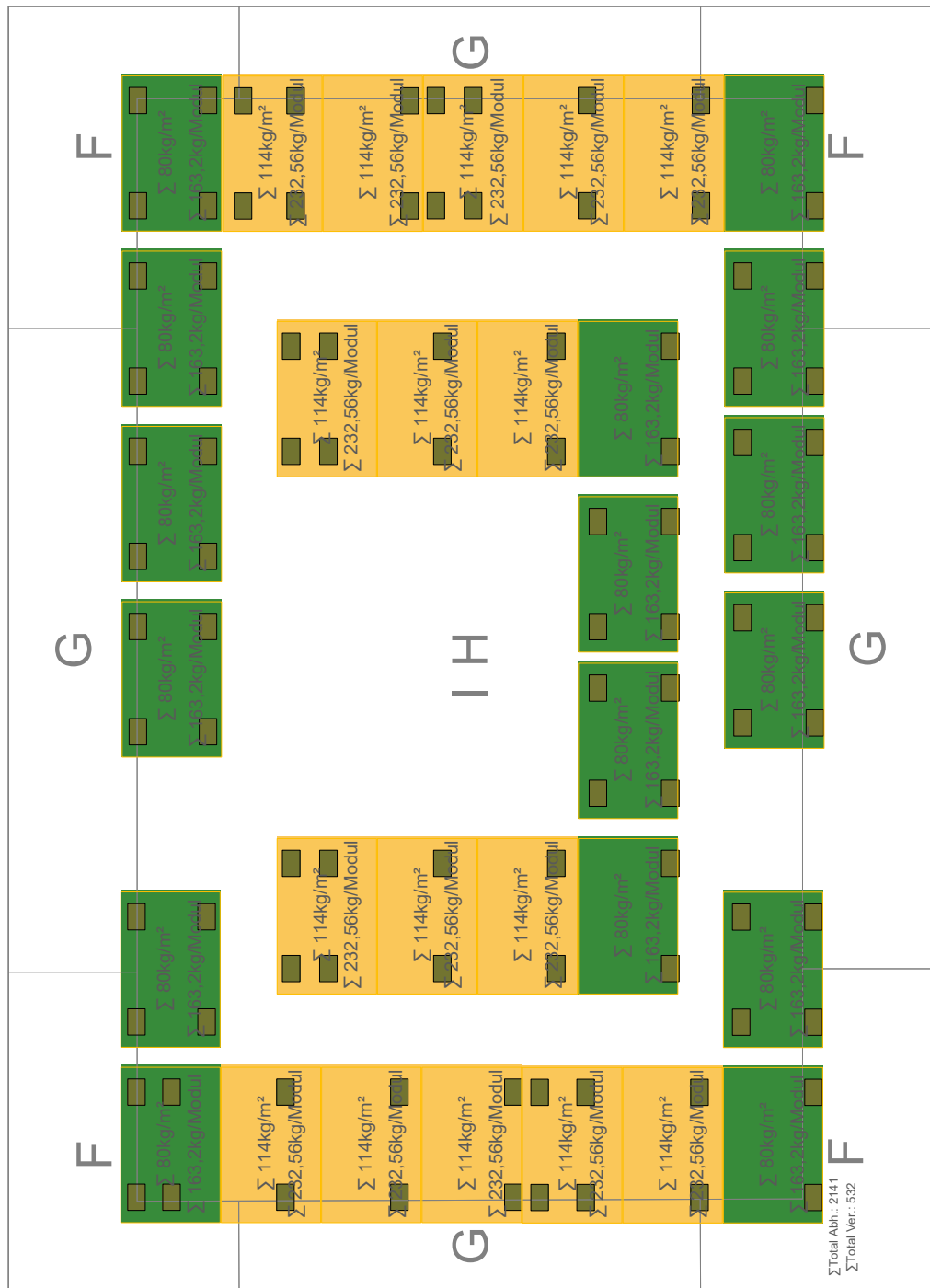
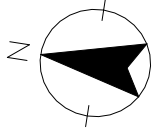
Umriss der definierten Fläche [Dach_1]



Umriss der definierten Fläche [Dach_1]

Koordinate 0	X: 0	Y: 10531	Z: 0
Koordinate 1	X: 39	Y: 0	Z: 0
Koordinate 2	X: 14690	Y: 0	Z: 0
Koordinate 3	X: 14690	Y: 10531	Z: 0
Koordinate 4	X: 0	Y: 10531	Z: 0

Statik Information: Ballastierung [Dach_1]



Aufständerungsparameter [Dach_1]

(nach EN 1991-1-3, Anhang D)(nach EN 1990, Anhang D, Tab. B.1,2,3)(EN 1991-1-4, Abschnitt 4.2)(nach EN 1990, Anhang D, Tab. B.1,2,3)	
Schneelast	0,62 kN/m²
RoofStrings.ENDERationNutzungsdauerValue	0,89229
kFI-Faktor (EN 1990, Anhang B)	0,9
Windlast	0,74 kN/m²
RoofStrings.ENDERationNutzungsdauerValue	0,91
kFI-Faktor (EN 1990, Anhang B)	0,9
Sicherheitsbeiwert "Abheben"	1,5
Sicherheitsbeiwert "Verschieben"	1,5
Sicherheitsbeiwert Eigengewicht	0,9
Anzahl Steine:	0
Systemfläche	70,43 m²
Dachfläche	154,5 m²
Gesamtgewicht Mindestmenge Substrat trockener Zustand	6.693,89 kg
Gesamtgewicht Unterkonstruktion	934,66 kg
Gesamtgewicht Module	691,2 kg
Systemgewicht total	8.319,75 kg
Flächenbelastung über Systemfläche	0,23 kN/m²
Flächenbelastung über Dachfläche	0,1 kN/m²
Maximale Flächenbelastung über Systemfläche	1,12 kN/m²

Materialübersicht [Dach_1]

Art.-Nr.	Artikelbezeichnung	Art.-Nr.bisher	Anzahl in VPE-Mengen	Anzahl Exakt	Ges.-Gew. (kg)
102.246.614	LONGi Hi-MO X10 Explorer LR7-54HVH-490M - (BF, R30, EVO2)		32	32	0,000
103.658.308	novotegra Abrutschsicherung/Abdeckkappe-Set C47 (VPE10)	03-000259	100	68	17,900
103.658.432	novotegra Alu-Lochband 10.000x20x1 mm		1	1	0,570
103.658.162	novotegra Befestigungsschraube Flachdach SL 5,5 ohne Dichtscheibe (VPE500)	03-000778	500	14	0,000
103.600.054	novotegra Befestigungsschraube Stütze Gründach 6x80 (VPE200)	03-001493	400	392	4,400
103.658.284	novotegra C-Schiene 47-2 4,80m	03-001664	4	4	12,640
103.658.267	novotegra C-Schiene 47-2 5,90m	03-001666	10	10	38,800
103.658.437	novotegra Endklemme 30-42 Set C (VPE20)	03-001236	80	68	4,800
103.658.434	novotegra Erdungsverbinder C-Schiene (VPE10)	03-000012	150	102	11,250
103.013.071	novotegra Kabelbinder-Clip an Profilsteg 1-3mm (VPE100)	03-000508	100	64	0,300
103.658.376	novotegra Kontaktblech Modulklemme (VPE100)	03-001185	100	30	0,100
103.658.435	novotegra Mittelklemme 30-42 Set C (VPE20)	03-001345	40	30	2,000
103.600.086	novotegra Modulstütze Gründach hoch M12	03-001578	49	49	343,000
103.600.087	novotegra Modulstütze Gründach tief M12	03-001579	49	49	269,500
103.658.164	novotegra Sicherungs-Flanschmutter M12 SW18 V2A (VPE50)	03-001280	100	98	2,000
103.600.082	novotegra Substratplatte Gründach	03-001507	32	32	163,200
103.600.083	novotegra Substratplatte Gründach halb	03-001508	30	30	64,200
					934,66

Dach_1

Zuschnitt für novotegra C-Schiene 47-2 5,90m [103.658.267]

4652	1214	32	8		
1214	1214	1214	1214	1040	2

Zuschnitt für novotegra C-Schiene 47-2 4,80m [103.658.284]

3506	1214	78	2	
2360	1214	1214	9	2

Wir empfehlen den Schienenzuschnitt nach Einmessen und Abgleich auf der Baustelle vorzunehmen, um ggf. auftretenden Unstimmigkeiten und Unterschiede zwischen Planung und Baustelle auszugleichen.

Hi-MO X10 Explorer

LR7-54HVH

475~490M

- Speziell für private und gewerbliche Aufdachanlagen entwickelt
- Besonders leistungsstark durch HPBC 2.0 und N-Type TaiRay Wafer
- Sichere und effiziente Performance durch Shading Optimizer-Technology
- KI gestützte Qualitätssicherung und Prozessüberwachung garantieren höchste Produktqualität

15

15 Jahre
Produktgarantie

30

30 Jahre lineare
Leistungsgarantie

Komplette System-
und Produktzertifizierungen

IEC 61215, IEC 61730, UL 61730

ISO9001:2015: ISO Qualitätsmanagementsystem

ISO14001:2015: ISO-Umweltmanagementsystem

ISO45001:2018: Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

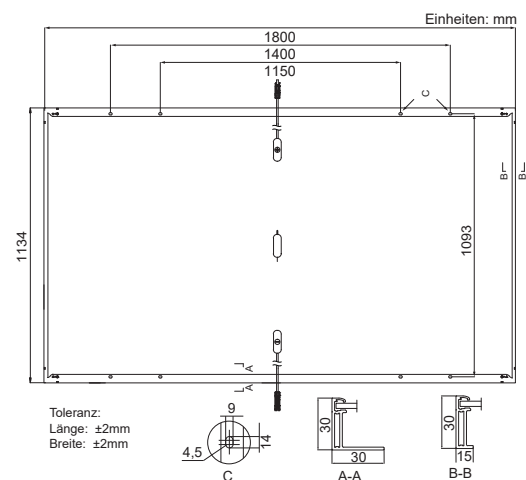
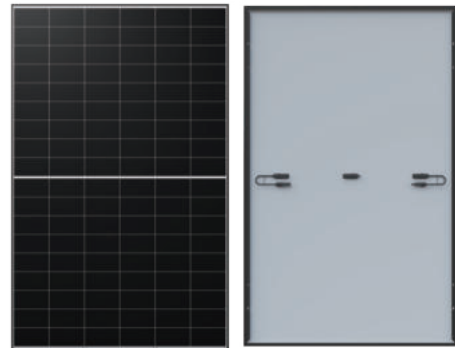
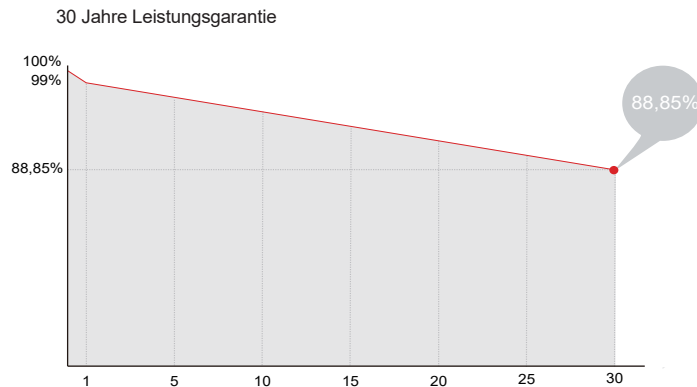
IEC62941: Terrestrische Photovoltaik(PV)-Module Qualitätssystem zur Fertigung von PV-Modulen

LONGI



24,0% MAX. MODULEFFIZIENZ	0~3% LEISTUNGSTOLERANZ	<1% LEISTUNGSDEGRADATION IM ERSTEN JAHR	0,35% LEISTUNGSDEGRADATION JAHR 2-30	BC-CELL NIEDRIGERE BETRIEBSTEMPERATUR
-------------------------------------	----------------------------------	---	---	--

Spezifikationen



Mechanische Spezifikationen

Anzahl der Zellen	108 Halbzellen (6×18)
Anschlussdose	IP68, drei Dioden
Ausgangskabel	4mm ² , +400, -200mm/±1200mm Länge kann angepasst werden
Glas	3,2 mm thermisch vorgespanntes Glas mit AR-Beschichtung
Rahmen	Rahmen aus eloxierter Aluminiumlegierung
Gewicht	21,6 kg
Abmessungen	1800×1134×30mm
Verpackung	36 Stck. pro palette / 216 Stck. pro 20'GP / 864 Stck. pro 40'HC

Elektrische Spezifikationen

Modultyp	STC : AM 1,5 1000 W/m ² 25°C		NOCT : AM 1,5 800 W/m ² 20°C 1m/s		Messtoleranz für Pmax: ±3%			
	LR7-54HVH-475M	LR7-54HVH-480M	LR7-54HVH-485M	LR7-54HVH-490M	STC	NOCT	STC	NOCT
Testbedingungen	STC	NOCT	STC	NOCT	STC	NOCT	STC	NOCT
Maximale Leistung (Pmax/W)	475	362	480	365	485	369	490	373
Leerlaufspannung (Voc/V)	40,18	38,18	40,29	38,29	40,40	38,39	40,52	38,51
Kurzschlussstrom (Isc/A)	15,03	12,08	15,13	12,16	15,23	12,24	15,33	12,32
Spannung bei maximaler Leistung (Vmp/V)	33,16	31,52	33,28	31,63	33,40	31,74	33,51	31,85
Strom bei maximaler Leistung (Imp/A)	14,33	11,49	14,43	11,57	14,53	11,65	14,63	11,73
Moduleffizienz (%)	≥ 23,3		≥ 23,5		≥ 23,8		≥ 24,0	

Betriebsparameter

Betriebstemperatur	-40°C ~ +85°C
Leistungstoleranz	0 ~ 3%
Maximale Systemspannung	DC1500V (IEC)
Rückstrombelastbarkeit	25A
Zellen-Nennbetriebstemperatur	45±2°C
Schutzklasse	Klasse II
Brandschutzklasse	IEC Klasse C

Mechanische Belastung

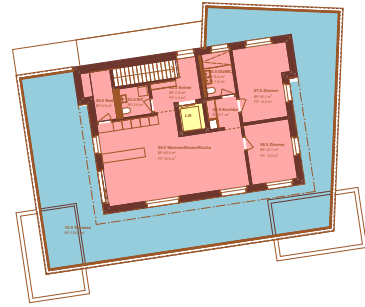
Maximal zulässige Last (Druck)	5400 Pa
Maximal zulässige Last (Zug)	2400 Pa
Hageltest	d = 25mm, v = 23m/s

Temperaturkoeffizienten (STC)

Temperaturkoeffizient von Isc	+0,050%/°C
Temperaturkoeffizient von Voc	-0,200%/°C
Temperaturkoeffizient von Pmax	-0,260%/°C



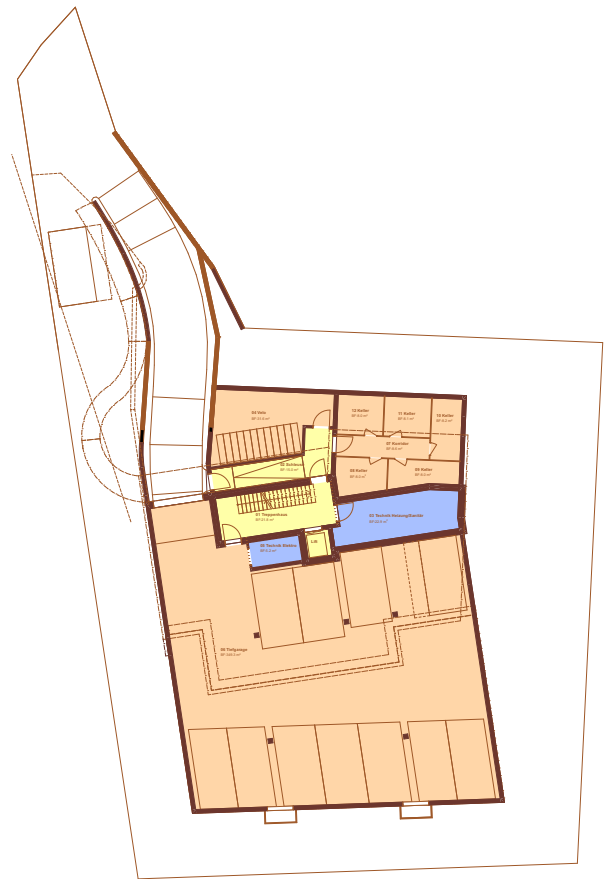
1 Obergeschoss



2 Attikageschoss



0 Erdgeschoss



-1 Untergeschoss